

WORLD



THE



WELCOMING

Hamburg Messe und Congress Geschäftsbericht 2005



**Hamburg Messe
und Congress**



Inhaltsverzeichnis

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
WIRTSCHAFTS- UND KULTURSTANDORT HAMBURG	5
DEUTSCHE MESSEWIRTSCHAFT 2005	7
MESSEPLATZ HAMBURG	9
HAMBURG MESSE VERANSTALTUNGEN 2005	11–16
NEUE MESSE HAMBURG	17
CCH – CONGRESS CENTER HAMBURG	19–24
SERVICE FÜR DEN VERANSTALTER	25
DAS NEUE CCH	27
GASTRONOMIE IM WANDEL	29
DATEN & FAKTEN	
HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH KONSOLIDIERTE BILANZ 2005	31–32
HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2005	33
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	34



HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH

Lagebericht 2005	35–40
Bilanz 2005	41–42
Gewinn- und Verlustrechnung 2005	43
Anhang 2005	44–49
Entwicklung des Anlagevermögens	50
Bestätigungsvermerk	51

BNM BAUGESELLSCHAFT NEUE MESSE MBH

Lagebericht 2005	52
Bilanz 2005	53
Gewinn- und Verlustrechnung 2005	54
Anhang 2005	54–55
Bestätigungsvermerk	56

CCH GASTRONOMIE GMBH

Lagebericht 2005	57
Bilanz 2005	58
Gewinn- und Verlustrechnung 2005	59
Anhang 2005	60–62
Entwicklung des Anlagevermögens	63
Bestätigungsvermerk	64

Messe- und Kongressstandort Hamburg

Wachstums- und Innovationsstrategie trägt Früchte

Der deutsche Messemarkt entwickelte sich im Jahr 2005 positiver als erwartet und wurde geprägt von einer deutlichen Stabilisierung der inländischen Ausstellerzahlen sowie einem weiteren Wachstum der Zahl der ausländischen Aussteller. Dieser Trend ist auch bei der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) deutlich zu spüren gewesen: Es konnte die höchste Ausstellerzahl in einem ungeraden Messejahr bei Eigen- und Gastveranstaltungen seit 1999 verbucht werden.

Der Fortschritt bei den Bauarbeiten der Neuen Messe Hamburg, insbesondere die erstmalige Nutzung der neuen Halle zur INTERNORGA im März und deren endgültige Fertigstellung zur hanseboot im Oktober, waren ebenso wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres wie der Baubeginn für die neue Ausstellungshalle des CCH – Congress Center Hamburg.

Das Veranstaltungsprogramm der HMC konzentriert sich vor allem auf die Branchenschwerpunkte, die Hamburgs Wirtschaft bestimmen: die maritime Industrie, die Luftfahrt-

industrie, den Bereich Medizintechnik, Wissenschaft und Forschung, Zukunftstechnologien sowie die Hotellerie- und Gastronomiebranche. Die Zielsetzung des Senats „Metropole Hamburg - Wachsende Stadt“ ist auch für uns eine Herausforderung, die wir gerne annehmen. Als bedeutendes Unternehmen der Hansestadt haben wir dies in unsere strategischen Zielsetzungen mit einbezogen. Das Geschäftsjahr 2005 war daher geprägt von unseren vier strategischen Handlungsfeldern: Innovation, Internationalisierung, Infrastruktur und Integration, in denen wir bereits erste Fortschritte erzielt haben.

Unsere Innovationsstrategie ist konzentriert auf die Weiterentwicklung der Geschäftsfelder. Im Jahr 2005 zeigte die erfolgreiche Bilanz, dass 28 Gastveranstaltungen und 180 Kongresse sowie 133 kulturelle Veranstaltungen für den Messe- und Kongressstandort Hamburg gewonnen werden konnten. Außerdem konnten Veranstaltungen aus dem bestehenden Portfolio, wie zum Beispiel die INTERNORGA oder die hanseboot, durch die Fertigstellung

der ersten neuen Messehalle bedeutend ausgebaut werden. Im Zuge unserer Internationalisierungsstrategie wurde noch einmal verstärkt der Fokus auf die Organisation von deutschen Gemeinschaftsbeteiligungen im Ausland gelegt. Die Steigerung der Anzahl der Aussteller aus dem Ausland ist eine direkte Folge des Ausbaus unseres Auslandsvertreternetzes, das mittlerweile über 40 Nationen umfasst. Durch die Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Messe- wie auch im Kongressbereich konnte die Infrastruktur erheblich verbessert werden. Gemeinsame Handlungsfelder fördern die Verstärkung von Synergien zwischen beiden Unternehmensbereichen und sind Teil unserer Integrationsstrategie.

Im Jahr 2005 konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern verstärkt fortgeführt werden.

Neben einem zunehmenden Wettbewerbsdruck fordert die nach wie vor schwierige konjunkturelle Lage den höchsten Einsatz unserer Mitarbeiter. Im Zuge der Baumaß-



nahmen wachsen die Herausforderungen in beiden Geschäftsbereichen schon heute. Besonderen Dank sprechen wir allen Mitarbeitern aus. Vor allem die Aufgaben, die aufgrund der Baumaßnahmen ein hohes Maß an Flexibilität, Souveränität und Motivation erfordern, wurden von allen Beteiligten im Geschäftsjahr 2005 mit Bravour gemeistert.

Wir blicken mit Stolz zurück auf das vergangene Jahr und sehen dem Geschäftsjahr 2006 mit Zuversicht entgegen. Mit einer langfristigen Wachstumsstrategie und notwendigen Investitionen zur Sicherung und zum Ausbau unserer Wettbewerbsfähigkeit positioniert sich die Hamburg Messe und Congress GmbH als inter-

nationaler Standort, der für die Zukunft im weltweiten Wettbewerb bestens gerüstet ist.

Bernd Aufderheide
Geschäftsführer
Hamburg Messe und Congress GmbH

Dietmar Aulich
Geschäftsführer
Hamburg Messe und Congress GmbH



Freie und Hansestadt Hamburg

Wirtschafts- und Kulturmetropole am Wasser

Die Freie und Hansestadt Hamburg mit knapp 1,8 Millionen Einwohnern liegt zentral im Herzen Europas und ist aus der ganzen Welt ausgezeichnet zu erreichen. Neue Direktflüge in den Jahren 2005 und 2006 gehen u.a. nach New York, Toronto und Dubai. Europäische Metropolen wie Brüssel, Paris oder London erreicht man in knapp einer Stunde mit dem Flugzeug und Berlin ist durch die neue ICE-Strecke nur noch 90 Minuten entfernt.

Als Tor zu Nordeuropa hat Hamburg traditionell enge Beziehungen zu Skandinavien, Großbritannien und den Beneluxländern. Die Wirtschaftsmetropole ist, insbesondere aufgrund ihres Containerhafens mit dem

modernsten Containerterminal der Welt, international bekannt. Im Jahr 2005 erzielte der Hamburger Hafen mit einem Umschlag von acht Millionen Standardcontainern ein Rekordergebnis. Der Boom des Hafens prägt auch die Veranstaltungen der HMC: Die Weltleitmesse der Schiffbauindustrie, die SMM, und die Fachmesse Intermodal machen Hamburg im Jahr 2006 zu einem wichtigen Treffpunkt der maritimen Industrie.

Die Hansestadt gilt als europäisches Zentrum für den China-Handel. Fast 400 chinesische Firmen haben ihren Sitz in der Elbmetropole.

Hamburg ist nach wie vor geprägt durch Hafenwirtschaft und Außen-

handel. Zusätzlich wird neben Medien und digitaler Wirtschaft auch die Luftfahrtindustrie zunehmend zum Wirtschaftsmotor. Auch die Veranstaltungen auf dem Messegelände und im CCH – Congress Center Hamburg tragen ihren Teil dazu bei: Die Hamburg Messe und Congress GmbH sichert die Position der Hansestadt als attraktiver Messe- und Kongressstandort. Die regionalwirtschaftlichen Effekte sind beachtlich: rund 25% aller Übernachtungen in der Hansestadt resultieren aus Messe- und Kongressgästen. Bei einer Gesamtzahl von über 6 Millionen jährlichen Übernachtungen bedeutet das rund 1.500.000 Hotelübernachtungen, die durch Ver-



anstaltungen der HMC generiert werden. Von Hamburgs reichem Hotelangebot profitieren auch die Kunden der HMC: In einem 3-km-Radius um das Messegelände befinden sich 100 Hotels aller Kategorien. Eine derartig zentrale Anbindung findet sich weltweit in den wenigsten Messestädten. Zudem sind die Hamburger Hotels im Vergleich zu anderen europäischen Städten relativ preisgünstig: Nach einer Untersuchung von Jones Lang LaSalle zählt Hamburg zu den sieben günstigsten europäischen Hotelstandorten, was auch den Vorteil hat, dass es keine Preiserhöhungen zu Messezeiten gibt.

Hamburg ist bekannt für sein vielfältiges Kulturangebot, das von Ausstellern und Besuchern der HMC gerne genutzt wird. Neben Musicals, wie aktuell König der Löwen oder Mamma Mia, sowie den großen Theaterhäusern ist auch die Hamburger Oper weltberühmt. 2005 erhielt sie für die herausragenden Inszenierungen unter John Neumeier die Auszeichnung „Opernhaus des Jahres“.

Die Elbmetropole ist Hauptstadt der Gourmets. Über 3.500 Restaurants, davon allein neun mit Michelin-Sternen ausgezeichnet, spiegeln das abwechslungsreiche und hochklassige Angebot wider.



Deutsche Messewirtschaft

Wendepunkt im Jahr 2005

Unbestritten bleibt, dass Deutschland weltweit Messeland Nr. 1 ist. Noch immer befinden sich drei der vier größten Messegelände der Welt (Hannover, Frankfurt und Köln) in Deutschland und auch sechs der zehn umsatzstärksten Messegesellschaften sind hier ansässig. Das Messewesen ist mit seinen ca. zehn Millionen Besuchern im Jahr ein wichtiger Imageträger für den Standort Deutschland.

Die Messewirtschaft entwickelte sich im Jahr 2005 nach erster Bilanz des AUMA wie folgt: Die schwierigen Jahre mit rückläufigen Besucher- und Ausstellerzahlen sind, wie es scheint, überwunden. Die 142 internationalen Messen in Deutschland verzeichneten bei den Ausstellern ein Wachstum von rund 2,5%. Die Zahl der inländischen Aussteller stabilisierte sich, wogegen die Zahl der ausländischen Aussteller weiterhin gewachsen ist. Auch am Messeplatz Hamburg gab es im Vergleich zum Messejahr 2003 einen Zuwachs der ausländischen Aussteller

von über 4%. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle die Zahl der chinesischen Aussteller, die sich im Vergleich zu 2003 verdoppelte.

Da turnusgemäß einige Großveranstaltungen im deutschen Messeprogramm fehlten, war 2005 insgesamt zwangsläufigeinschwächeres Messejahr im Vergleich zu 2004. Das betraf auch die Hamburg Messe, deren Leitmesse für Windenergie und Schiffbau im Zweijahresrhythmus in den geraden Jahren stattfinden. Ausgeglichen wurde dies durch eine erhöhte Zahl an Gastveranstaltungen (23 auf 28) in 2005 im Vergleich zu 2004.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde bei den Eigenveranstaltungen INTERNORGA und hanseboot eine Erhöhung der Besucherzahlen im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen verzeichnet. Hier gab es auch eine deutliche Steigerung der ausländischen Besucher.

Positiv bewertet wird auch das leichte Wachstum der vermieteten Standfläche in Deutschland. Die

Zahlen der Hamburg Messe spiegeln dies wider: Im Vergleich zu der vermieteten Standfläche im Jahr 2003 konnte 2005 eine Steigerung von rund 2% erreicht werden.

In den kommenden Jahren soll laut AUMA ein moderates weiteres Wachstum der deutschen Messen erreichbar sein. Nach den Ergebnissen der GfK-WirtschaftsWoche Werbeklimastudie zeichnen sich für das Jahr 2006 leicht wachsende Messeetats ab. Ein weiteres Ergebnis der Studie zeigt auf, dass Messen unter allen Werbemedien das am zweithäufigsten eingesetzte Instrument sind (80%), direkt nach Fachzeitschriften (82%).

Der Messeplatz Hamburg im Aufwind

Standortqualität in neuer Dimension

Der Hamburger Messeplatz befindet sich auf Erfolgskurs. Im März 2005 konnte bereits die erste neue Halle unter dem Fernsehturm genutzt werden. Mit der modernen Glasfront des Eingangsfoyers und der gläsernen Brücke als Verbindung beider Geländeteile stellt sie eine architektonische Spitzenleistung dar. Die harmonische Einbindung des historischen Backsteingebäudes verleiht der Front des zukünftigen Eingangs Mitte eine ganz besondere Ausstrahlung.

Die HMC ist ein Full-Service-Anbieter rund um die Organisation und Durchführung von nationalen und internationalen Messen und Kongressen. Die Hamburg Messe profiliert sich neben dem Basisgeschäft, der Vermietung von Flächen, Hallen und Räumlichkeiten, über die Konzeption und Organisation von Eigenveranstaltungen und die Bereitstellung eines integrierten Serviceangebotes. Die erfahrenen Projektteams verstehen sich hier als Dienstleister durch und durch, ganz nach dem

Prinzip „one face to the customer“. Dies wird unterstützt durch das 2004 eingeführte Online Service Center, ein erfolgreiches Tool des Ausstellerservice, das zu allen Eigenveranstaltungen im Einsatz ist. Hier bestellen Aussteller über ein persönliches Benutzerkonto sämtliche Leistungen für ihren Messeauftritt online und können eine übersichtliche Zusammenfassung aller Bestellungen und Änderungswünsche einsehen – eine praktische und komfortable Lösung für die Planung des Messeauftritts. Die Aussteller erhalten technischen und logistischen Support aus einer Hand – schnell, einfach und bequem.

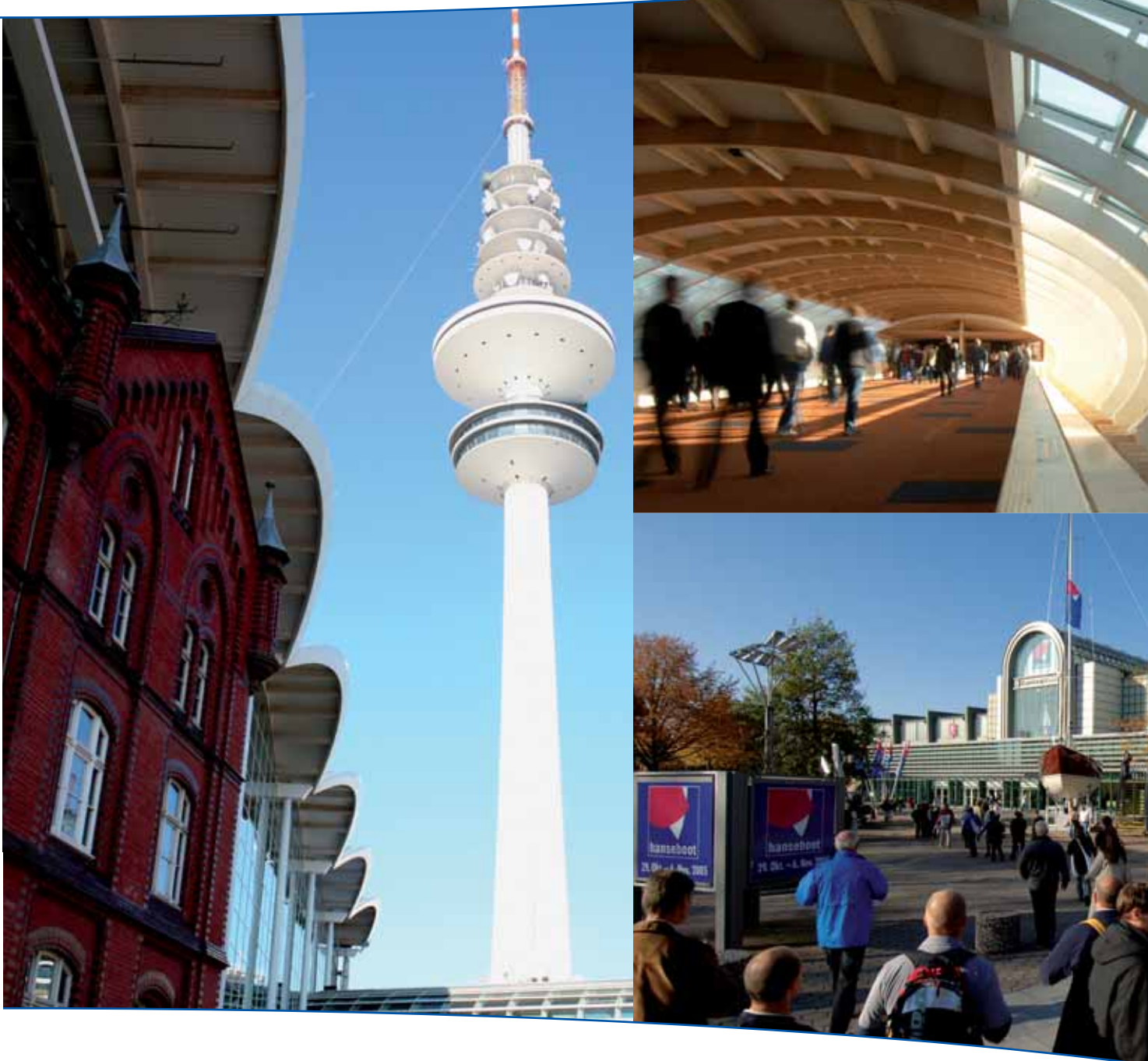
Die strategische Ausrichtung des Messeportfolios der Hamburg Messe orientiert sich thematisch an den bedeutenden Wirtschaftsfaktoren der Hansestadt. Das Messeprogramm umfasst u.a. maritime Messen wie die Weltleitmesse der Schiffbauindustrie SMM oder die hanseboot, die INTERNORGA für den Gastronomie- und Hotelleriebereich, die WindEnergy und die H2Expo für den Wachstums-

markt Zukunftstechnologien sowie Verbraucherausstellungen wie DU UND DEINE WELT, Hansepferd Hamburg und REISEN HAMBURG.

Im Gastveranstaltungsportfolio finden sich wiederkehrende hochspezialisierte Fachmessen zu den Themen Luftfahrt und Konsumgüter.

Die hervorragenden internationalen Wirtschaftsverbindungen der Hansestadt sind ideale Voraussetzungen für die Zusammenführung von Marktpartnern aus aller Welt. Den richtigen Rahmen dafür bietet die Hamburg Messe, deren Wachstumskurs unter anderem die positive Entwicklung der drei internationalen Leitmessen INTERNORGA, SMM und WindEnergy belegt.

Die Hamburg Messe zählt mit jährlich ca. 40 Messen, Ausstellungen und weiteren Veranstaltungen, auf denen sich bis zu 10.000 Aussteller und über eine Million Besucher aus aller Welt treffen, zu einem der erfolgreichsten mittelgroßen Messeplätze.



Die Messe der kürzesten Wege

Unbestritten ist die Attraktivität des Messestandorts. Die zentrale Lage des Messegeländes mit fußläufiger Erreichbarkeit der zahlreichen Hotels, Restaurants und Geschäfte der Innenstadt trägt, zusammen mit der Beliebtheit der Stadt Hamburg, zur Standortattraktivität bei. Eine Studie, die im Jahr 2005 im Auftrag der HMC durchgeführt wurde, belegt, dass

Hamburg die Messe- und Kongressstadt der kürzesten Wege im deutschlandweiten Vergleich ist. Es wurden Wegstrecken zwischen Flughafen, Bahnhof, Hotels, Restaurants und Kultureinrichtungen zum Messegelände bzw. Kongressgebäude von elf führenden deutschen Messe- und Kongressstädten verglichen. In Hamburg legt man diese Wege im

Schnitt in weniger als 30 Minuten zurück. Damit hat Hamburg einen eindeutigen Vorteil gegenüber den anderen Messe- und Kongressstandorten. Die zentrale Lage der Hamburger Messe- und Kongressfaszilitäten spart den Ausstellern und Besuchern Zeit und Geld, da Hotels und Restaurants zu Fuß in nur vier Minuten erreichbar sind.

Hamburg Messe

Veranstaltungsportfolio im Jahr 2005

Mit 36 Messen und Ausstellungen, davon 8 Eigenveranstaltungen und 28 Gastveranstaltungen, erreichte die Hamburg Messe im Jahr 2005 auf einer vermieteten Bruttogesamtfläche von 737.585 m² einen Umschlag von 11,1 und lag damit auf ähnlich hohem Niveau wie im turnusbedingten Vergleichsjahr 2003 (Umschlag 11,6). Die belegte Bruttofläche (inklusive Freigelände) bei Eigenveranstaltungen erhöhte sich um rund 10 % von 372.684 m² im Jahr 2003 auf 410.168 m² im Jahr 2005.

Gemessen am Vergleichsjahr 2003 konnte 2005 ein Zuwachs der Ausstellerzahlen bei den Eigenveranstaltungen von über 7% verzeichnet

werden, höchstes Ergebnis in den ungeraden Jahren seit 1999. Der Auslandsanteil lag 2005 bei 19,9% und erreichte damit einen ähnlich hohen Stand wie 2003 (20,5%).

Besonders hervorzuheben bei den Eigenveranstaltungen sind für 2005 die INTERNORGA als führende europäische Leitmesse im Fachbereich Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien, die sich erstmals, bedingt durch den Bau der neuen Halle, um rund 10.000 m² vergrößern konnte. Mit großem Erfolg wurde auch die hanseboot durchgeführt, ebenfalls mit deutlich erweiterter Ausstellungsfläche und Zuwächsen bei den

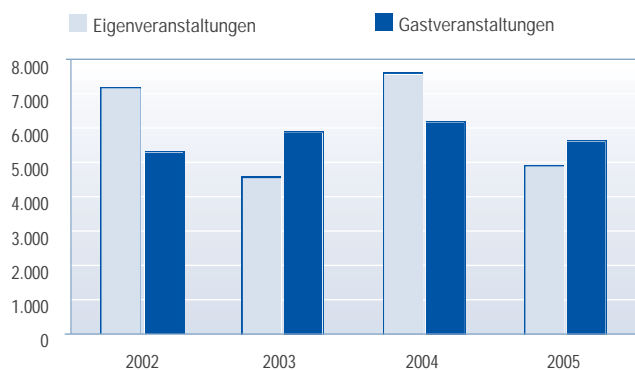
Aussteller- und Besucherzahlen.

Zwei neue Gastveranstaltungen konnten 2005 für den Messeplatz Hamburg gewonnen werden: die Tea & Coffee World Cup Exhibition & Symposium, die wichtigste europäische Fachmesse der Tee- und Kaffeebranche, und die Konferenz und Fachmesse der World Airline Entertainment Association (WAEA) zum Thema Unterhaltung und Kommunikation an Bord von Flugzeugen. Beide Veranstaltungen verliefen sehr erfolgreich, was nicht zuletzt eine Folge der Branchenrelevanz des Standortes Hamburg für den Kaffeesektor und die Luftfahrtindustrie ist.

Eigenveranstaltungen			
Messe/Ausstellung	Terminübersicht		
	2005	2006	2007
NORTEC	-	25.01. – 28.01.	-
REISEN HAMBURG	09.02. – 13.02.	08.02. – 12.02.	07.02. – 11.02.
INTERNORGA	04.03. – 09.03.	03.03. – 08.03.	09.03. – 14.03.
Marathon & Running, HH	22.04. – 24.04.	21.04. – 23.04.	27.04. – 29.04.
Hanseferd Hamburg	-	28.04. – 01.05.	-
WindEnergy	-	16.05. – 18.05.	-
DU UND DEINE WELT	26.08. – 04.09.	18.11. – 26.11.	17.11. – 25.11.
H2Expo	31.08. – 01.09.	25.10. – 26.10.	-
NORD ELEKTRO	-	13.09. – 15.09.	-
SMM	-	26.09. – 29.09.	-
MODELLBAUWELT HAMBURG	14.10. – 16.10.	24.11. – 26.11.	23.11. – 25.11.
hanseboot	29.10. – 06.11.	28.10. – 05.11.	27.10. – 04.11.
shk Hamburg	23.11. – 26.11.	-	Termin folgt
mineralien hamburg	09.12. – 11.12.	08.12. – 10.12.	07.12. – 09.12.

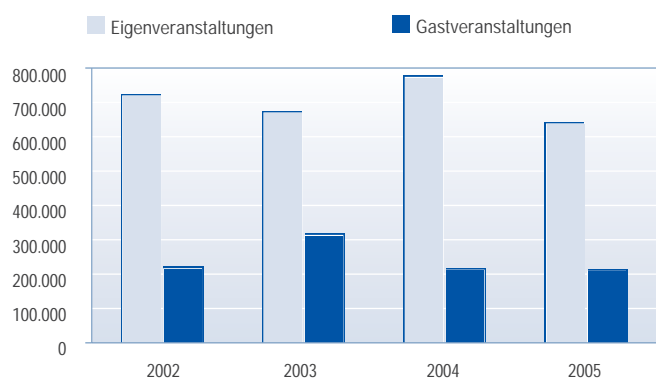


Ausstellerzahlen 2002–2005



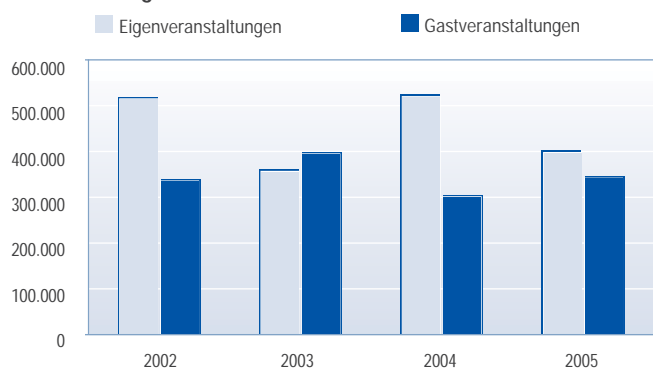
Aussteller	2002	2003	2004	2005
Eigenveranstaltungen	7.125	4.508	7.546	4.843
Gastveranstaltungen	5.263	5.836	6.131	5.581
Gesamt	12.388	10.344	13.677	10.424

Besuchierzahlen 2002–2005



Besucher	2002	2003	2004	2005
Eigenveranstaltungen	717.682	668.050	771.509	636.236
Gastveranstaltungen	214.586	311.496	210.441	207.068
Gesamt	932.268	979.546	981.950	843.304

Belegte Bruttofläche 2002–2005



Bruttofläche in m ² ohne Freigelände	2002	2003	2004	2005
Eigenveranstaltungen	514.016	355.621	518.837	396.742
Gastveranstaltungen	334.705	393.866	300.245	340.843
Gesamt	848.721	749.487	819.082	737.585

Eigenveranstaltungen 2005



REISEN HAMBURG 09.02. – 13.02.2005

Die 28. Internationale Ausstellung für Tourismus & Caravanning in Hamburg wartete mit über 1.000 Ausstellern und rund 96.000 Besuchern auf. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Lage besteht ein nach wie vor hohes Interesse am Thema Urlaub. Im Mittelpunkt der REISEN HAMBURG stand im vergangenen Jahr das Partnerland Kuba, das die Besucher mit einem faszinierenden Showprogramm für die Karibikinsel begeisterte. Zu den exotischen Zielen zählte erstmals Peru, dessen Repräsentanten eine erfreulich hohe Nachfrage verzeichnen konnten.



INTERNORGA 04.03. – 09.03.2005

Eine optimistische Stimmung, die nicht zuletzt in einer wieder gestiegenen Investitionsbereitschaft resultierte, prägt die positive Schlussbilanz der INTERNORGA 2005, des Treffpunkts der Top-Entscheider aus den Branchen Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung sowie Bäckereien und Konditoreien. Die erste Halle auf dem neuen Geländeteil der Hamburg Messe konnte zur INTERNORGA erstmals in Betrieb genommen werden und erfuhr besucherseitig eine hohe Akzeptanz. Dank der Messeerweiterung gab es zahlreiche Ausstellerepremieren wie z.B. Metro Cash&Carry. Die parallel zur Messe veranstalteten Fachkongresse Internationales Food-

service-Forum und der Deutsche Kongress für Gemeinschaftsverpflegung verzeichneten erneut Teilnehmerrekorde.



Marathon & Running 22.04. – 24.04.2005

Mitten im Start-Ziel-Gebiet des Hamburger Marathons präsentierte die Verkaufsausstellung Marathon & Running die aktuellen Trends für Spitzenathleten und Fitness-Sportler. 21.000 Starter liefen im Jahr 2005 den Marathon. Hunderttausende säumten die Laufstrecke und feuerten die Läufer an. Die Marathon & Running zählte 101 Aussteller und 75.000 Besucher.



HAFENGEURTSTAG 05.05. – 08.05.2005

Rund 1,4 Millionen Besucher aus dem In- und Ausland kamen an den vier Tagen zum größten Hafenfest der Welt. Zwischen Speicherstadt und Fischauktionshalle, in der HafenCity sowie am Museumshafen Oevelgönne wurde ein tolles Programm zu Wasser, zu Land und in der Luft geboten. Im Jahr 2005 wurden mit dem Korea Festival, der erstmals eingebundenen HafenCity und dem größten mobilen Hochseilgarten Deutschlands zahlreiche neue Attraktionen präsentiert.



H2Expo 31.08. – 01.09.2005

Die Internationale Konferenz und Fachmesse für Wasserstoff- und Brennstoff-

zellen-Technologien wurde 2005 im CCH – Congress Center Hamburg veranstaltet. Die Veranstaltung hat die Bedeutung Hamburgs als Standort für diese Zukunftstechnologie unterstrichen. Auf der H2Expo präsentierten 31 Aussteller ihre Entwicklungen und Prototypen. In zwei hochkarätigen Fachkonferenzen diskutierten Wissenschaftler, Ingenieure und Industrievertreter über den Stand der Technik, Beispiele für die gelungene Markteinführung von Brennstoffzellenprodukten sowie die künftige Entwicklung. Insgesamt informierten sich im CCH rund 1.400 Teilnehmer und Fachbesucher über das innovative Thema.



DU UND DEINE WELT 26.08. – 04.09.2005

Während der großen Verbraucherausstellung informierten sich 2005 rund 146.000 Besucher über das vielfältige Angebot der über 900 Aussteller. Das Interesse am Angebot der Kreativ-Insel war am größten, gefolgt vom Bereich Gesundheit und Fitness sowie der 20.000 m² großen Fachausstellung für Bauen und Wohnen. Mit einer spannenden Ankündigung wartete die DU UND DEINE WELT auf: Die große Verbraucherausstellung wird ab 2006 in den November verlegt. Die wachsende Zahl an parallel laufenden Konkurrenzveranstaltungen in den Sommermonaten im Hamburger Raum trug zu der Entscheidung für eine Terminverlegung bei.



shk Hamburg
23.11. – 26.11.2005

Der Erfolg der shk Hamburg, Messe für Sanitär/ Heizung / Klempner / Klima 2005 bestätigt die im Jahr 2003 getroffene Entscheidung zur Verlegung des Messetermins in die ungeraden Jahre. Dies geschah auf Wunsch einer Mehrheit der Aussteller angesichts der anhaltend schwierigen konjunkturellen Lage. Mit dem Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. wurde ein starker Kooperationspartner für 2005 gewonnen. Den 38.000 Besuchern wurden von mehr als 400 Ausstellern Produktneuheiten vorgestellt. Die shk Hamburg ist ihrem Ruf als bedeutende Fachmesse gerecht geworden und zieht eine durchweg positive Bilanz.



hanseboot
29.10. – 06.11.2005

Rund 120.000 Wassersportler aus ganz Europa, insbesondere aus Skandinavien und Nordosteuropa, reisten nach Hamburg zum Besuch der Internationalen Bootsausstellung hanseboot. Hier

hatten Neuheiten der Wassersportbranche in den Messehallen und im hanseboot-Hafen Premiere. Im Jahr 2005 präsentierten 900 Aussteller ihre Produkte auf der um rund 10.000 m² erweiterten Ausstellungsfläche. Die Trendsportarten Surfen, Kiten und Tauchen wurden in einer eigenen Beachhalle mit Showprogramm präsentiert.



MODELLBAUWELT
HAMBURG

14.10. – 16.10.2005

Rund 40.000 Modellbau-„Amateure“ und -„Profis“ besuchten 2005 die MODELLBAUWELT HAMBURG, Norddeutschlands größte Ausstellung für Auto-, Eisenbahn-, Flug- und Schiffsmodellbau. Ein Star der Ausstellung war das detailgetreue Modell eines Airbus A380. Neben den Modellbau-Neuheiten von Herstellern und Händlern faszinierten die zahlreichen Sonderschauen wie unter anderem das große Schaubecken für Schiffsmodelle und U-Boote, die Minitruck-Schau oder die Modellhubschrauber-Demonstrationen in der größten Indoor-Flughalle Europas.



mineralien hamburg
09.12. – 11.12.2005

Einen Zuwachs an Besuchern und Ausstellern verzeichnete die größte Mineralien-Schau im Norden. 420 Aussteller präsentierten den über 22.000 Besuchern ein breites Sortiment an Mineralien, Fossilien, Edelsteinen und Schmuck und festigten den Ruf der internationalen Börse als fachlich erstklassige Ausstellung. Sehr gefragt waren auch die hochkarätigen Sonderschauen mit ihren beeindruckenden Exponaten, die Fachleute ebenso wie Hobby-Mineralogen begeisterten.



Auszug Gastveranstaltungen 2005



**Aircraft interiors EXPO und
AEROSPACE TESTING EXPO**
05.04.–07.04.2005

Die Aircraft interiors und die AEROSPACE TESTING EXPO im Jahr 2005 verliefen sehr erfolgreich. Die Aussteller- und Besucherzahlen sind erneut gestiegen, insbesondere der Anteil an internationalen Fachbesuchern. Beide Veranstaltungen werden ebenfalls im Jahr 2006 auf dem Hamburger Messegelände durchgeführt.



**6. TEA & COFFEE WORLD
CUP EXHIBITION &
SYMPOSIUM Hamburg**
11.09.–13.09.2005

Erstmals fand die Fachmesse mit wechselndem Standort in Hamburg statt. Hamburg mit Sitz des Deutschen Kaffeeverbandes und als starker Tee-Standort bot den idealen Austragungsort für die 300 Aussteller. Mit rund 4.500 Besuchern aus 130 Nationen verlief die Fachmesse sehr erfolgreich.



**WAEA – World Airline
Entertainment**
20.09.–23.09.2005

Die jährlich stattfindende internationale Fachmesse mit begleitendem Kongress mit weltweit wechselndem Standort war aufgrund Hamburgs führender Position im Bereich Luftfahrt sehr erfolgreich. Insgesamt waren 1.120 Teilnehmer und 123 ausstellende Firmen aus rund 50 Nationen vertreten.

Auszug der Gastveranstaltungen 2005

Veranstaltung	Datum	Brutto- fläche	Besucher			Aussteller		
			Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt
Hamburger Einkaufstage	15.01. – 17.01.	61.575	o. Angabe	o. Angabe	19.600	o. Angabe	o. Angabe	778
Hamburger Motorrad Tage	28.01. – 30.01.	25.260	o. Angabe	o. Angabe	60.941	o. Angabe	o. Angabe	294
EINSTIEG – Hamburgs Messe für Berufsausbildung und Studium	28.01. – 29.01.	11.292	36.000	0	36.000	250	0	250
Aircraft interiors EXPO, AEROSPACE TESTING EXPO	05.04. – 07.04.	42.001	o. Angabe	o. Angabe	16.562	o. Angabe	o. Angabe	750
Hamburger Einkaufstage	25.06. – 27.06.	60.304	o. Angabe	o. Angabe	13.000	o. Angabe	o. Angabe	812
6. TEA & COFFEE WORLD CUP EXHIBITION & SYMPOSIUM Hamburg	11.09. – 13.09.	11.740			4.500			300
WAEA – World Airline Entertainment	20.09. – 23.09.	13.496			1.120			123
NORD DENTAL	10.09.	8.506	5.000	0	5.000	150	0	150
Gesamt					156.723			3.457



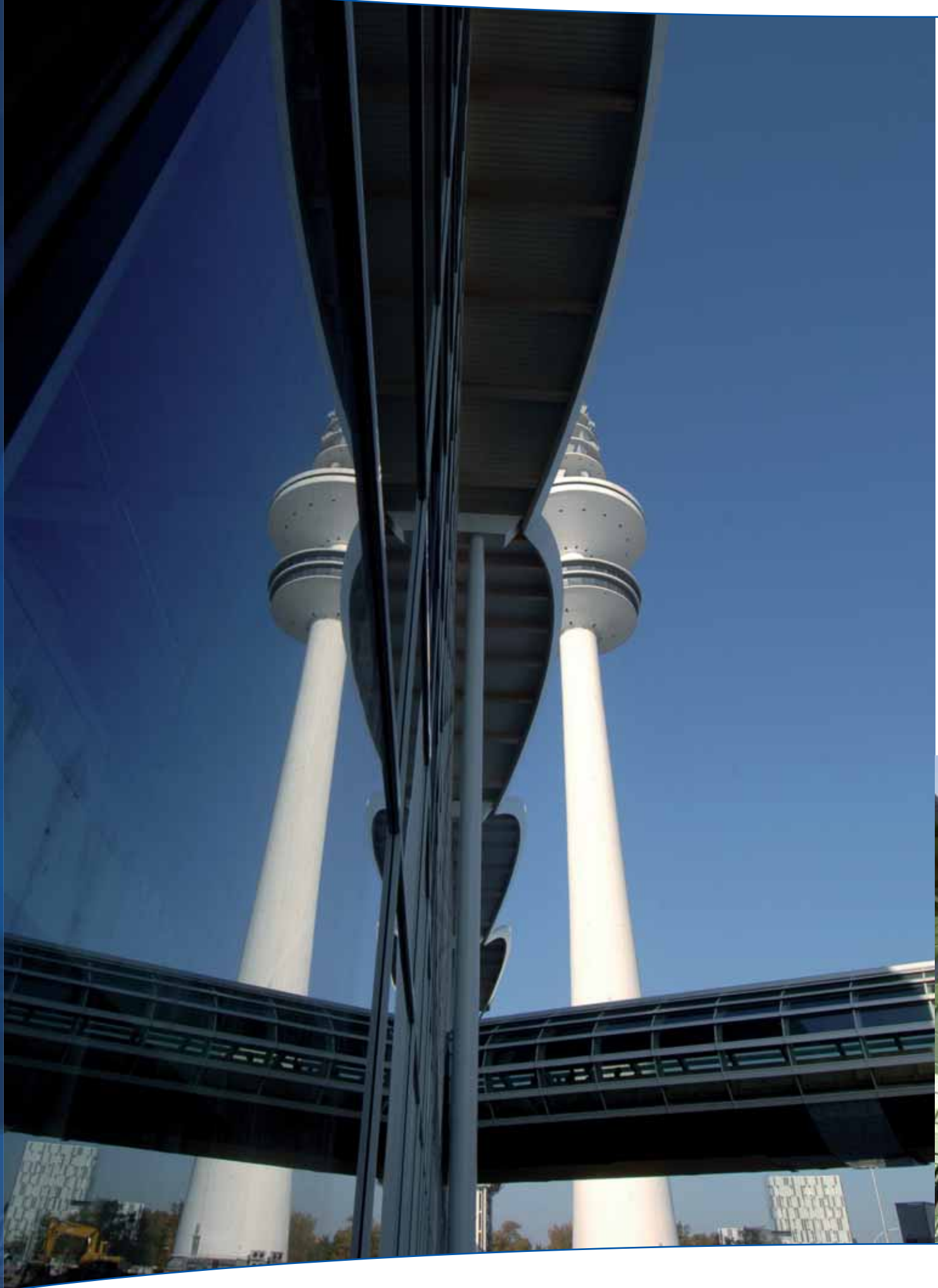
Erfolgreich im Ausland

Seit 1987 begleitet die Hamburg Messe ihre Kunden auf dem Weg in lukrative Märkte in allen Teilen der Welt. Dabei liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Organisation von Verkaufsförderungsaktionen und Messebeteiligungen. Durch die Teilnahme an einer von der Hamburg Messe organisierten Gemeinschaftsbeteiligung profitieren die Aussteller von der langjährigen Erfahrung eines spezialisierten und professionellen Teams.

Die Hamburg Messe fokussiert ihre Auslandsaktivitäten auf Kernthemen wie die maritime Wirtschaft, Öl und Gas und Aviation sowie auf den Food- und Hotelbereich. Die Gemeinschaftsbeteiligungen werden überwiegend im Auftrag des BMWA (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit) und der CMA (Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH) ausgerichtet. Dieses Portfolio von Messebeteiligungen wird ergänzt durch Eigenprojekte der Hamburg Messe bei ausgewählten Veranstaltungen im Ausland. Ferner agiert die Hamburg Messe als exklusive deutsche Vertretung für führende internationale Messen im Ausland.

Auslandsmesseprogramm 2005

Auftraggeber	Veranstaltung	Datum	Ort
BMWA	Seatrade Cruise Shipping	14.03. – 17.03.	Miami, USA
HMC	Dubai International Horse Fair	27.03. – 30.03.	Dubai, VAE
CMA	MDD Rencontres	05.04. – 06.04.	Paris, Frankreich
BMWA	Iran Oil & Gas	14.04. – 17.04.	Teheran, Iran
CMA	IFE Poland	19.04. – 21.04.	Warschau, Polen
BMWA	OTC	02.05. – 05.05.	Houston, USA
BMWA	Airport Build and Supply	23.05. – 25.05.	Dubai, VAE
BMWA	Caspian Oil & Gas	07.06. – 10.06.	Baku, Aserbaidshan
HMC	NOR-SHIPPING	07.06. – 10.06.	Oslo, Norwegen
CMA	Fachausstellung Prag	29.06. – 30.06.	Prag, Tschechische Republik
CMA	Fachausstellungen Skandinavien	29.08. – 01.09.	Kopenhagen, Stockholm, Helsinki
BMWA	NEVA	26.09. – 29.09.	St. Petersburg, Russland
BMWA	KORMARINE	05.10. – 08.10.	Pusan, Korea
BMWA	KIOGE	04.10. – 07.10.	Almaty, Kasachstan
BMWA	Fort Lauderdale International Boat Show	27.10. – 31.10.	Fort Lauderdale, USA
CMA	World Food Kiev	01.11. – 04.11.	Kiew, Ukraine
CMA	FIE Food Ingredients Europe	29.11. – 01.12.	Paris, Frankreich
BMWA	MARINTEC CHINA	06.12. – 09.12.	Shanghai, China



Die Neue Messe Hamburg

Attraktiver, moderner, größer

Inmitten der Weltmetropole Hamburg, harmonisch integriert im Stadtzentrum und umgeben von Parks und Grünflächen, liegt das Messengelände mit seinen neuen Messehallen. Mit Abschluss der Bauarbeiten wird ab 2009 rund 30% mehr Fläche zur Verfügung stehen.

Daneben entstehen im Zuge des Neubaus in den neuen Hallen auch Tagungsfazilitäten mit einer Gesamt-

kapazität von bis zu 1.400 Personen. Eine effiziente Geländelogistik sorgt für hohe Flexibilität und senkt gleichzeitig die Kosten. Ein Logistiktunnel verbindet das bestehende mit dem neuen Messengelände, Logistikhöfe zwischen den Messehallen tragen ebenfalls zu einer Optimierung der Auf- und Abbaueiten bei.

Im Jahr 2005 wurde mit der Fertigstellung der Halle A1 und des

Parkhauses auf dem neuen Geländeteil ein erster Teil der Baumaßnahmen zur Neuen Messe Hamburg abgeschlossen. Die Halle A1 konnte bereits für die Eigenveranstaltungen INTERNORGA, hanseboot und shk Hamburg genutzt werden und wurde von Ausstellern und Besuchern mit Begeisterung angenommen.





CCH – Congress Center Hamburg

Internationaler Treffpunkt inmitten einer lebendigen Metropole

Das CCH – Congress Center Hamburg ist eines der funktionalsten Kongresszentren Europas und gehört weltweit zu den führenden Kongresshäusern. Wer das CCH – Congress Center Hamburg besucht, tagt im Grünen und doch mitten in der City. Der Gebäudekomplex des CCH liegt direkt in der Innenstadt, zwischen Arbeit und Erholung. Mit seinen flexiblen Einsatzmöglichkeiten besitzt das CCH den passenden Raum für jede Gelegenheit. Mehrtägige Großkongresse, internationale Fachtagungen, Produktpräsentationen und Hauptversammlungen zählen zum beständigen Veranstaltungsportfolio des Hauses. Aber auch gesellschaftliche Ereignisse wie Festbankette, aufwändige Bühnenshows und Konzerte haben ihren festen Platz im CCH. Veranstalter und Besucher schätzen das CCH als internationalen Treffpunkt der kurzen Wege inmitten einer

lebendigen europäischen Metropole.

Das CCH bietet in 19 vollklimatisierten und variabel nutzbaren Sälen bis zu 10.000 Gästen Platz. Die Saalgrößen variieren von 30 bis 3.000 Plätzen. Auch für kongressbegleitende Ausstellungen ist das CCH bestens gerüstet: In unmittelbarer Nähe zu den Konferenzsälen stehen bis zu 4.500 m² an Ausstellungsfläche zur Verfügung. Ein erfahrenes Team aus Kongressorganisatoren und Event-Managern, Veranstaltungstechnikern, Gastronomen und Projektmanagern steht in allen Fragen bei der Durchführung von Veranstaltungen zur Seite.

Um die Position unter den Global Players im Kongressgeschäft weiter zu stärken, wird das CCH – Congress Center Hamburg unter dem Motto „FIT FOR THE FUTURE“ zukunftsweisend erweitert. Mitte 2005 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Fertigstel-

lung des neuen CCH ist für Ende 2006 anvisiert.

Im vergangenen Jahr fanden im CCH insgesamt 313 Veranstaltungen statt. 351.000 Teilnehmer nahmen an 180 Kongressen und Tagungen sowie an 133 sonstigen Veranstaltungen teil. Das CCH bewältigte damit die Herausforderung, das laufende Geschäft trotz Baumaßnahmen aufrechtzuerhalten. Mit 146.000 liegt die Zahl der Kongressteilnehmer im vergangenen Jahr um 27 % über dem Wert von 2004. Zu den Höhepunkten im Jahr 2005 zählten u.a. die WAEA – Jahrestagung und Ausstellung für Fluggast-Unterhaltung und -Information und das jährlich stattfindende Internationale Treffen der Schiffsmakler und Schiffsagenten, dessen Teilnehmerzahl erneut, und zwar auf nunmehr 4.500 angestiegen ist. Die Volkswagen AG organisierte zum 13. Mal ihre Jahreshauptversammlung im CCH.

Zu den wichtigsten Kongressen und Veranstaltungen des CCH im Jahre 2005 zählten die folgenden:

14.01. – 15.01.	_____	Symposium leitender Krankenhauschirurgen	16.06.	_____	Expansion – Messe und Congress für Gewerbeimmobilien, -flächen und -finanzierungen
17.01.	_____	Seminar der Wirtschaftsprüfer	18.06.	_____	36. BFF-Kongress – Bund Freischaffender Foto-Designer
20.01.	_____	Internationale Kartoffelfrühjahrsbörse	23.06.	_____	Deutscher Herztage
07.02. – 09.02.	_____	Vertreterbörse des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Region Norddeutschland	31.08. – 01.09.	_____	H2Expo – 5. Internationale Konferenz und Fachmesse für Wasserstoff Technologie
13.02. – 16.02.	_____	Kongress der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie	08.09. – 09.09.	_____	INTERCON – 3. International Emergency and Rescue Congress
03.03.	_____	INTERNORGA – Internationales Foodservice-Forum	15.09. – 17.09.	_____	39. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention
06.03.	_____	ADFC-Radreise-Messe	20.09. – 23.09.	_____	26. Jahrestagung und Ausstellung WAEA – Fluggast-Unterhaltung & -Information
07.03.	_____	Fachgespräche anlässlich der INTERNORGA	28.09. – 29.09.	_____	German & Northern European ABS
19.03. – 24.03.	_____	Internationaler Tanzlehrer-Kongress – INTAKO	08.10.	_____	5. Patientenkongress Osteoporose
31.03.	_____	Hauptversammlung Norddeutsche Affinerie AG	14.10. – 15.10.	_____	19. Chirurgetage
02.04.	_____	Deutscher Diabetikertage	25.10. – 26.10.	_____	Port & Terminal Technology
08.04. – 10.04.	_____	Interpharm	28.10. – 30.10.	_____	Seglertage 2005
21.04.	_____	Hauptversammlung der Volkswagen AG	01.11. – 02.11.	_____	Seatrade Europe – Internationale Kreuzfahrt-Konferenz
28.04. – 30.04.	_____	Forum Psychosoziale Rehabilitation	04.11.	_____	Internationales Treffen der Schiffsmakler und Schiffsgagenten mit Eisbeinessen
18.05. – 20.05.	_____	Bundeskongress des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK	04.11. – 05.11.	_____	Internationales Forum für Endoskopie des Endo Club Nord
23.05.	_____	Hauptversammlung mobilcom	16.11.	_____	Jahrestreffen des Arbeitgeberverbandes Nordmetall
30.05. – 31.05.	_____	7. hamburger dialog – Kommunikationskongress	02.12. – 03.12.	_____	Tagung der Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen
07.06.	_____	Hauptversammlung der Jungheinrich AG	09.12. – 10.12.	_____	18. Norddeutsche Anästhesietage
07.06. – 08.06.	_____	15. Symposium – Aktuelle Probleme der Meeresumwelt			
09.06. – 11.06.	_____	8. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin			

Das CCH – Congress Center Hamburg

Unterstützt die Themencluster der wachsenden Stadt

Unter dem Motto „Metropolregion Hamburg – Wachsende Stadt“ setzt die Hansestadt Hamburg auf überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum. Besonders die Bereiche Medizin, maritime Industrie, Luftfahrt und Medien stehen im Fokus der langfristigen Wachstumsstrategie.

CCH-Top-Kongresse

Ziel des CCH – Congress Center Hamburg ist es, vorrangig zu den Themenclustern der wachsenden Stadt Tagungen und Kongresse national und international zu akquirieren.

Aus der Vielzahl dieser Veranstaltungen des vergangenen Jahres sind folgende Tagungen und Kongresse besonders zu erwähnen:

Medizin

11. Tagung des Konvents der leitenden Krankenhauschirurgen

Im Mittelpunkt der Tagung mit 250 Teilnehmern standen die Reformen im Gesundheitswesen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die chirurgischen Abteilungen.

34. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Unter dem Motto „Neue Wege – neue Ziele“ tagten zum zweiten Mal in Folge 1.100 renommierte Wissenschaftler und Ärzte aus dem Fachgebiet der Herzchirurgie im CCH – Congress Center Hamburg.

11. Deutscher Diabetikertag

Zu dieser Veranstaltung des Deutschen Diabetiker Bundes Landesverband Hamburg mit 600 Teilnehmern hielten Experten Vorträge und Diabetes-Schu-

lungseinrichtungen, Schwerpunktpraxen und Selbsthilfegruppen stellen sich vor.

Interpharm und PTA Kongress

Der Deutsche Apotheker Verlag veranstaltete diesen erfolgreichen Kongress mit 3.500 Teilnehmern.

Forum Psychosoziale Rehabilitation

Drei Tage diskutierten 700 Experten auf dem Gebiet der Psychiatrie über die zunehmende Ökonomisierung.

8. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin

Der Kongress ist mit ca. 1.000 Teilnehmern das größte deutschsprachige Forum für wissenschaftliche und praktische Fragen zu allen Infektionskrankheiten.

Hamburger Herztage 2005

Um die Bevölkerung über das richtige Verhalten beim Verdacht auf einen Herzinfarkt zu informieren, wurde der Hamburger Herztage im Rahmen einer umfangreichen Aufklärungskampagne durchgeführt. Die öffentliche Veranstaltung wurde von rund 1.000 Personen besucht.

39. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention

Der vom Fachbereich Bewegungswissenschaften der Universität Hamburg und dem Hamburger Sportärztebund ausgerichtete Kongress lockte 1.000 Teilnehmer in die Sportstadt Hamburg.

19. Chirurgetag mit kongressbegleitender Ausstellung

Der thematische Fokus des Kongresses mit 500 Teilnehmern und 30 Aus-

stellern lag auf Entwicklungstrends im deutschen Gesundheitssystem.

Internationales Forum für Endoskopie des Endo Club Nord

Unter dem Motto „Vormachen ist besser als Vortragen“ wurden während des 13. Fortbildungskongresses mit 1.500 Teilnehmern mehr als 30 Operationen live in die CCH-Säle übertragen.

176. Tagung der Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen

Die 1.500 Teilnehmer aus den Fachrichtungen der Gefäß-Thoraxchirurgie, Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie diskutierten die Themen Forschung, Fortschritt und Finanzen und informierten sich auf der angeschlossenen Industrieausstellung.

18. Norddeutsche Anästhesietage

Der Kongress, der seit 1997 im CCH stattfindet, verzeichnete insgesamt 1.200 Teilnehmer.

Maritime Industrie

Port & Terminal Technology

mit 200 Teilnehmern und Besuchern

Seglertag 2005

300 Delegierte aus rund 1.400 deutschen Mitgliedsvereinen tagten zum Seglerverbandstag.

Seatrade Europe – Internationale Kreuzfahrt-Konferenz

Die Kongressmesse fand zum 3. Mal im CCH statt. Sie gilt als wichtigstes Stimmungsbarometer für das maritime Tourismusgeschäft. 2.000 Fachbesucher wurden verzeichnet, 300 Personen nahmen am Kongress teil und 180 Aussteller aus 28 Ländern präsentierten sich.

57. Internationales Treffen der Schiffsmakler und Schiffsagenten mit Eisbeinessen

Bei Eisbein und Sauerkraut traf sich die Branche zum mit 4.600 Teilnehmern größten Eisbeinessen der Welt, um neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. 3.500 kg Eisbein, 810 kg Sauerkraut und 850 kg Kartoffeln wurden verspeist.

Luftfahrt

26. WAEA – World Airline Entertainment

Die WAEA Konferenz und Fachmesse ist die weltweite Schlüsselveranstaltung für Bordunterhaltung und Bordkommunikation. Zu der hochkarätigen internationalen Fachmesse kamen 1.120 Teilnehmer.

Medien

7. hamburger dialog – Kommunikationskongress

Der Kommunikationskongress war mit 200 Referenten und 1.500 Teilnehmern der größte in seiner bisherigen siebenjährigen Geschichte.

Weitere hervorzuhebende Kongresse und Tagungen

INTERNORGA – Internationales Foodservice-Forum

Begleitend zur Fachmesse fand im vergangenen Jahr das 24. Internationale Foodservice-Forum – Europas größter Fachkongress für Systemgastronomie – mit 1.200 Teilnehmern in Saal 1 statt.

Der Deutsche Kongress für Gemeinschaftsverpflegung mit 300 Teilnehmern fand in Saal 4 statt.

Internationaler Tanzlehrer-Kongress – INTAKO

Zum zweiten Mal in Folge fand diese Veranstaltung mit 700 Teilnehmern im CCH statt. Mehr als 50 Referenten stellten neue Ideen zum Thema Tanzen vor.

INTERCON – 3. International Emergency and Rescue Congress

720 Experten aus 20 Ländern trafen sich zum dritten Mal im CCH zum Kongress „Rettungsdienste und Katastrophenschützer“, der anlässlich der Anschläge vom 11. September 2001 ins Leben gerufen wurde.

Expansion – Messe und Congress für Gewerbeimmobilien, -flächen und -finanzierungen

Die Fachmesse mit 2.000 Fachbesuchern fand bereits zum vierten Mal im CCH statt. Veranstalter sind die Wirtschaftsförderer der Metropolregion Hamburg. Die Ausstellungsfläche, auf der sich rund 100 Dienstleister aus den Bereichen Projektentwicklung, Facility-

Management, Immobilienberatung, Gewerbebau und Finanzierung präsentierten, nahm im Vergleich zum Vorjahr um 25% auf 4.000 m² zu.

H2Expo – 5. Internationale Konferenz und Fachmesse für Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie

Wissenschaftler, Ingenieure und Industrievertreter diskutierten über den Stand der Technik, Beispiele für die gelungene Markteinführung von Brennstoffzellenprodukten sowie die zukünftige Entwicklung. 31 Aussteller präsentierten ihre Entwicklungen und Prototypen.

Tagung Kommunalpolitische Vereinigung der CDU und CSU

Als einen ihrer ersten Auftritte nach ihrem Amtsantritt hielt die Bundeskanzlerin Angela Merkel im November eine Rede zu den aktuellen Koalitionsverhandlungen auf der Tagung der kommunalpolitischen Vereinigung der CDU und CSU im CCH.





Location für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen

Das CCH – Congress Center Hamburg

Mit insgesamt 133 Veranstaltungen, davon 90 Konzerten und Bühnenshows sowie 43 Bällen und Bankettveranstaltungen, und 205.000 Teilnehmern allein im vergangenen Jahr erfreut sich das CCH – Congress Center Hamburg großer, überregionaler Bedeutung.

Das kulturelle Veranstaltungsprogramm deckt ein weites und breit gefächertes Spektrum für alle Altersgruppen ab.

Jazzfreunde genießen traditionell im Januar bereits seit 32 Jahren das Hot Jazz Meeting und im November auch schon seit nunmehr 19 Jahren den Hamburger Jazzmarathon, beides Veranstaltungen mit einem umfangreichen Programm nationaler und internationaler Interpreten.

Die Freunde irischer Folklore genossen zum 32. Mal die Dubliners.

Internationale Stars wie zum

Beispiel Diana Ross, Bob Dylan, Seal oder Alanis Morissette lassen das CCH auf ihrem Tourneepan nicht aus. Dies gilt ebenso für europäische Topacts wie Status Quo, Erasure, Jack Johnson, Helmut Lotti und viele andere.

Deutschsprachige Künstler aus dem Bereich der Schlager- und Volksmusik sowie aus dem Bereich des Chansons haben ihr treues Hamburger CCH-Publikum.

Ein relativ neues Segment ist der Comedy-Bereich, der mit aus dem Fernsehen bekannten Künstlern wie z.B. Michael Mittermaier und Rüdiger Hoffmann zunehmend die Säle füllt.

Neue Konzepte, wie zum Beispiel Roncallis Winterträume, eine Kombination klassischer Musik mit internationalen Artisten (teilweise Preisträger des Circus-Festivals von Monaco) das

zum Jahreswechsel 2005/2006 im Saal 1 stattfand, wurden überdurchschnittlich gut angenommen.

Der junge Koch-Star Tim Mälzer konzipierte seine für 2006 geplante Tournee in Hamburg und erprobte diese im Rahmen von vier vollständig ausverkauften Vorstellungen im CCH – Congress Center Hamburg vor insgesamt 6.000 Besuchern.

„Urmel aus dem Eis“, das neue Kindermusical von Christian Berg, feierte seine Deutschlandpremiere im April des vergangenen Jahres im Saal 1.

Das Hamburger Schulschachturnier, das in drei Sälen des CCH mit 2.500 Teilnehmern wie jedes Jahr im Februar ausgetragen wurde, ist mittlerweile im Guinnessbuch der Rekorde aufgeführt.



Die Palette gesellschaftlicher Ereignisse reicht in der Jahresfolge vom Ball der katholischen Hamburger Schulen mit bis zu 2.500 Gästen über den traditionellen Hamburger Theaterball, der sich entgegen dem Trend wieder steigender Besucherzahlen erfreuen kann, den Hamburger Architekten-, Taxi- und Schiffsingenieurbällen bis zum Schützenball, dessen über 2.000 Teilnehmer aus dem gesamten Hamburger Umland stammen.

Daneben fanden vier größere Tanzschulbälle mit mehr als 2.500 Gästen sowie sechs Abiturbälle im kleineren Rahmen statt.

Ein neues Projekt war im Jahr 2005 der Hamburger Frauenball, der erstmals in dieser Größe mit ca. 1.500 Teilnehmerinnen stattfand und zukünftig zu einer regelmäßigen Einrichtung werden soll.

Sowohl im kulturellen als auch im gesellschaftlichen Bereich war das CCH – Congress Center Hamburg im vergangenen Jahr wieder eine Anlaufstelle für die ausländischen Mitbürger.

So fanden, wie mittlerweile in jedem Jahr, Veranstaltungen vor dem Hintergrund der Kulturpflege der griechischen, chinesischen und philippinischen Gemeinden statt.

Für russische Mitbürger hat sich ein Veranstalter etabliert, der jährlich regelmäßig fünf bis sieben thematisch verschieden gelagerte Veranstaltungen durchführt, die gut besucht und in Einzelfällen total ausverkauft sind. Den Saal 1 zweimal komplett gefüllt hat ein Anbieter, der verschiedene türkische Comedy-Stars auf die Bühne des CCH – Congress Center Hamburg holte.

Service für den Veranstalter

Individuelle Lösungen für die perfekte Veranstaltung

Das CCH – Congress Center Hamburg bietet seinen Kunden ein weitreichendes Servicespektrum an, das von der Raumvermietung bis zu allen Serviceleistungen rund um die Veranstaltung reicht.

Der Kunde kann selbst entscheiden, welche Serviceleistungen er in Anspruch nehmen möchte, vom „Rundum-sorglos-Paket“ über einen Teilservice bis zum Pauschalangebot bietet das CCH – Congress Center Hamburg maßgeschneiderten und individuellen Service.

Ein erfahrenes und qualifiziertes Team koordiniert alle Serviceleistungen, die zusammen mit unseren lizenzierten Partnern ausgeführt werden.

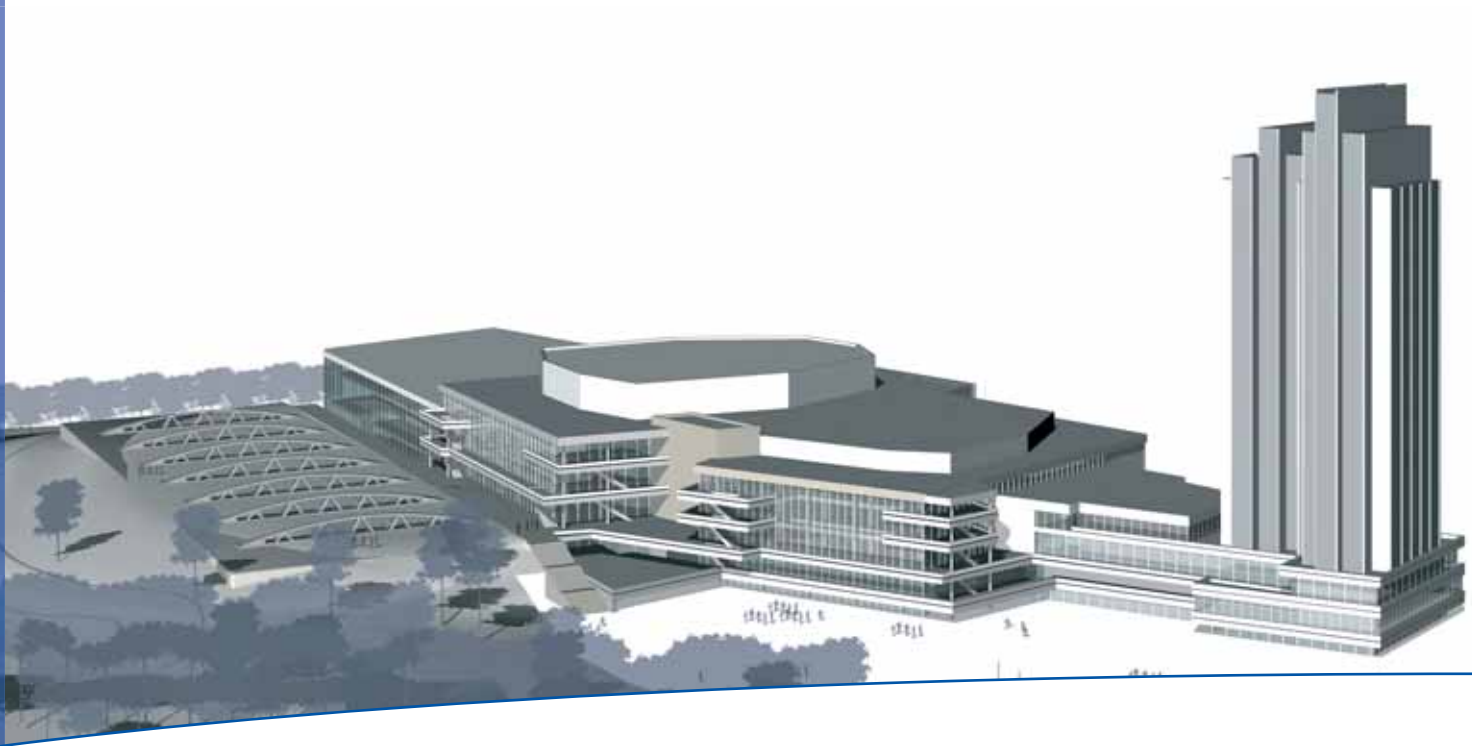
Vor und während der Veranstaltung steht dem Kunden ein Projektmanager zur Seite, der bei der Lösung aller praktischen Fragen rund um die Veranstaltung unterstützt und alle anstehenden Aufgaben von der Terminierung bis zur Erstellung einer transparenten Gesamtrechnung über alle erbrachten Leistungen übernimmt. Dadurch hat der Kunde **einen** Ansprechpartner für alle Leistungen des CCH – Congress Center Hamburg.

Das Leistungsspektrum:

- Professionelle Kongress- und Ausstellungsorganisation
- Ausstellerservice
Vermittlung aller Leistungen rund um die Ausstellungsstände wie Standtechnik, Standbau, Reinigung, Bewachung
- Technischer Service
Präsentationstechnik für die Vorträge, Organisation des Continued Medical Education – CME Programms in der Medizin
- Hotelservice
Vermittlung von Hotelzimmern in allen Preiskategorien, Reservierung von Hotelzimmerkontingenten für Veranstaltungen, Abwicklung des Reservierungsverfahrens, Online-Buchung
- Personalservice
Bereitstellung von Counter-Hostessen, Kontrolldiensten, Security und Bewachung
- Konzeptionservice
Erstellung von Konzeptionen für Veranstaltungen
- Presseservice
Pressemitteilungen, Organisation von Pressekonferenzen
- Beratungsservice
Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung







Das Neue CCH – Congress Center Hamburg

FIT FOR THE FUTURE

Die Erweiterung des CCH unterstützt den Kongress- und Wirtschaftsstandort Hamburg erheblich, insbesondere durch Großkongresse profitieren zahlreiche touristische Leistungsanbieter in hohem Maße. Der volkswirtschaftliche Nutzen für Hamburg kann durch die Erweiterung bedeutend gesteigert werden. Der erste Bauabschnitt wird im Jahr 2006 abgeschlossen sein.

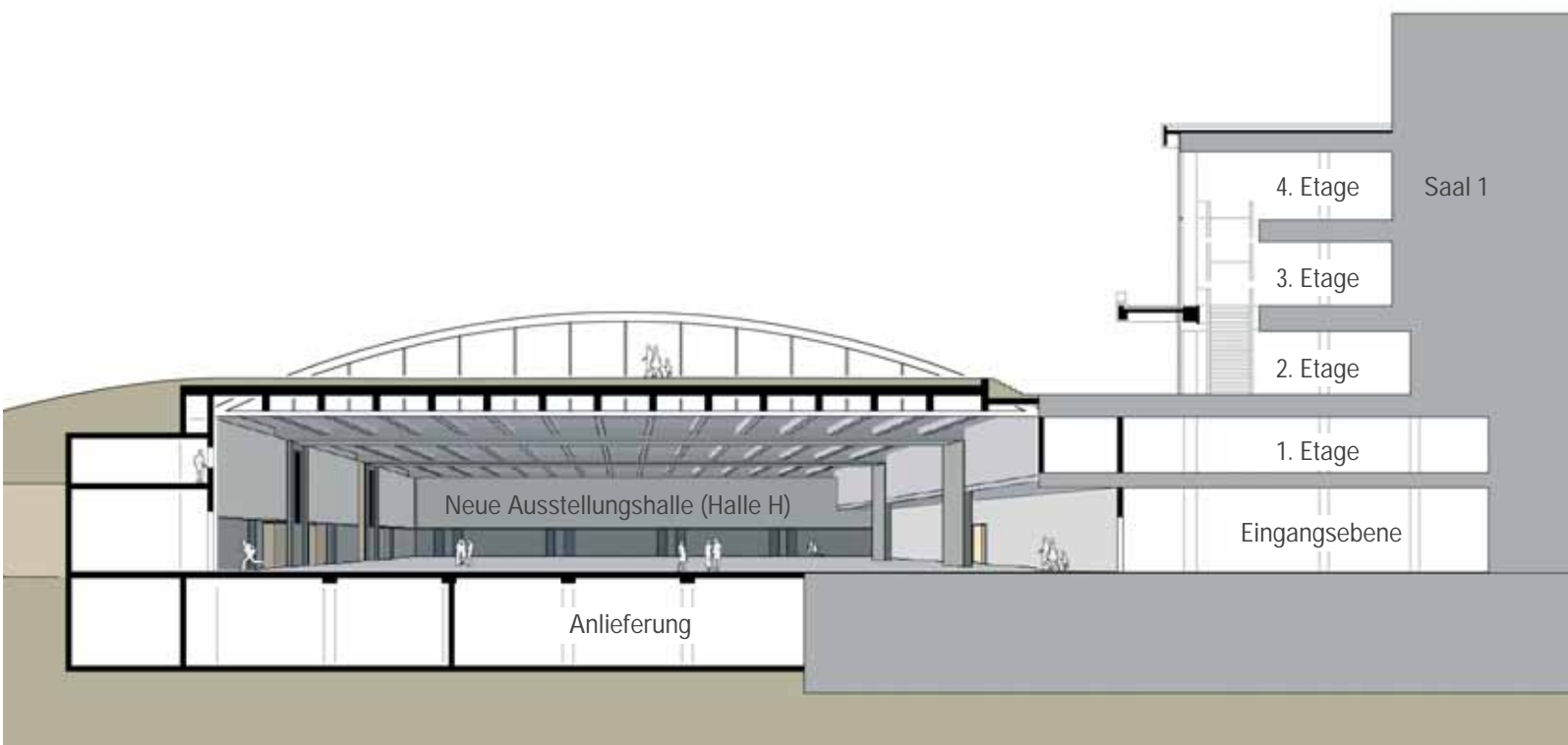
Um dem permanent wachsenden Bedarf der Tagungs- und Kongressveranstalter Rechnung zu tragen, ist die Erweiterung in diesem Bereich zwingend notwendig und sie wird langfristig die Wettbewerbsfähigkeit des CCH stärken.

Das Konzept des Architekturbüros „Brauer Architekten“ sieht eine neue, mehrfach teilbare Ausstellungshalle vor, die sich L-förmig um das bestehende Gebäude legt. Als Vision für 2009 soll die Fassade des CCH erneuert und eine großzügige Vorfahrt geschaffen werden. Der geplante Anbau ist modern, funktional sowie wirtschaftlich und berücksichtigt alle Anforderungen internationaler Kongressveranstalter.

Dem internationalen Wettbewerb begegnet das CCH mit sportlichem Ehrgeiz. „FIT FOR THE FUTURE“ heißt das umfassende Modernisierungsprogramm für die kommenden zwei Jahre. Rund 40 Millionen Euro investiert die

Hamburg Messe und Congress GmbH in die zukunftsweisende Erweiterung und in die Infrastruktur des Kongressbereichs.

Vor allem der Bau einer neuen 7.000m²-großen multifunktionalen Ausstellungshalle schafft wettbewerbsfähige Kapazitäten im internationalen Kongressgeschäft. Damit wächst allein die Ausstellungsfläche von derzeit 4.500 m² um 160 % auf gut 12.000 m² an. Die mehrfach teilbare Halle hat eine Raumhöhe von 9 Metern und ist über die bestehenden Foyers mit den Vortragssälen im Erdgeschoss verbunden. Für große Zuschauer-Events kann der Saal mit 6.000 Plätzen bestuhlt werden.



Zudem entsteht ein neuer Gebäudekomplex als direkte Erweiterung des vorhandenen Konferenzbereichs. Hier sind auf zwei Etagen sechs neue Räume mit je 300 m² und ein großer Saal mit 1.200 m² untergebracht. Damit finden rund 60 % mehr Gäste im CCH Platz – 16.000 Sitzplätze stehen insgesamt zur Verfügung, wenn der Ausbau Mitte 2007 beendet sein wird.





Gastronomie im Wandel

Vielfältig, professionell und flexibel

Die CCH Gastronomie GmbH (CGG) bot auch im Jahr 2005 wieder die ganze Palette kulinarischer Variationen. Vom exquisiten Menü im festlichen Rahmen bis hin zur kleinen Stärkung bei Messen, Kongressen, Tagungen, Konzerten und Bällen versorgte die CGG alle Gäste der Veranstaltungen im CCH – Congress Center Hamburg sowie auf dem Gelände der Hamburg Messe.

Darüber hinaus bewirtschaftete die CGG auch andere Locations in Hamburg. Dazu gehören neben der Alstersporthalle, dem 1686 erbauten Kaufmannshaus Alt-Hamburger Bürgerhaus und dem neoklassizistischen Spiegelsaal im Museum für Kunst und Gewerbe auch die Rickmer Rickmers. Der liebevoll restaurierte historische Windjammer ist Museum, Veranstaltungsort, Restaurant und schwimmendes Wahrzeichen Hamburgs.

Am 24. November 2005 stimmte der Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) nach einem europaweiten Vergabeverfahren dem 100%igen Verkauf der Geschäftsanteile an der CGG zu.

Die unternehmergeführte Stockheim-Gruppe ist seit dem 1. Januar 2006 der neue Gastronomiepartner der Hamburg Messe und Congress GmbH.



Hamburg Messe und Congress GmbH

Konsolidierte Bilanz 2005

AKTIVA		
	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.222,3	1.510,4
2. Geleistete Anzahlungen	0,0	0,0
	<u>1.222,3</u>	<u>1.510,4</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.753,9	47.232,3
2. Technische Anlagen und Maschinen	67,4	78,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.096,1	6.401,7
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.592,2	1.925,2
	<u>65.509,6</u>	<u>55.637,7</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,5	2,5
2. Beteiligungen	26,3	29,9
3. Sonstige Ausleihungen	5,4	5,4
	<u>34,2</u>	<u>37,8</u>
	66.766,1	57.185,9
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	260,4	264,9
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	729,0	1.951,5
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	81,5	87,9
4. Geleistete Anzahlungen	23.677,6	15.667,3
	<u>24.748,5</u>	<u>17.971,6</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.951,6	3.568,7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.218,6	14.286,5
3. Forderungen gegen die Freie und Hansestadt Hamburg	19,2	10,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.755,2	1.090,9
	<u>14.944,6</u>	<u>18.956,3</u>
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	471,5	801,5
	40.164,6	37.729,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	111,4	64,8
	107.042,1	94.980,1

PASSIVA		
	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.500,0	10.500,0
II. Kapitalrücklage	1.179,4	1.179,4
III. Verlustvortrag/Gewinnvortrag	0,0	0,2
IV. Jahresfehlbetrag	-0,1	-0,2
	11.679,3	11.679,4
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	16.847,8	17.288,7
2. Sonstige Rückstellungen	4.588,0	3.368,2
	21.435,8	20.656,9
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.604,6	16.587,1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.156,9	6.706,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11,5	5,9
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	763,0	755,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg	562,6	82,7
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.571,5	1.480,8
	37.670,1	25.617,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	36.256,9	37.026,2
	107.042,1	94.980,1

Hamburg Messe und Congress GmbH

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung 2005

	TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	64.015,0	96.086,5
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-1.220,3	-10.404,3
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.758,3	1.550,2
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Veranstaltungen	23.323,1	25.572,1
b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.596,2	1.889,3
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.968,6	22.016,6
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	15.026,6	14.904,5
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.530,0	3.988,3
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.894,8	2.806,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.331,6	11.403,9
8. Erträge aus Beteiligungen	2,5	2,6
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205,1	209,7
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,1	223,0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 8.921,4	4.640,8
12. Außerordentliche Erträge	415,1	0,0
13. Außerordentliche Aufwendungen	188,8	0,0
14. Außerordentliches Ergebnis	226,3	0,0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,1	0,0
16. Sonstige Steuern	587,3	553,2
17. Erträge aus Verlustübernahme	9.282,4	0,0
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	0,0	4.087,8
19. Jahresfehlbetrag	-0,1	-0,2

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht geprüft.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat seine Überwachungsfunktion aufgrund regelmäßiger mündlicher und schriftlicher Berichterstattung durch die Geschäftsführer der Gesellschaft wie auch der Tochtergesellschaften BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH sowie CCH Gastronomie GmbH während des Berichtsjahres wahrgenommen.

Er hat in fünf Sitzungen sowie in fünf Sitzungen des vorberatenden Finanzausschusses alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaften beraten und die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Jahresabschlüsse der Hamburg Messe und Congress GmbH sowie der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH hat die von der Gesellschafterversammlung am 02.09.2005 bzw. am 20.09.2005 zum Abschlussprüfer bestellte und vom Aufsichtsrat gemäß Beschluss vom 24.08.2005 beauftragte Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Axel-Springer-Platz 3, 20318 Hamburg, geprüft.

Den Jahresabschluss der CCH Gastronomie GmbH hat die von der Gesellschafterversammlung am 20.09.2005 zum Abschlussprüfer bestellte und vom Aufsichtsrat gemäß Beschluss vom 24.08.2005 beauftragte Hansaberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwachhauser Heerstraße 266 b, 28359 Bremen geprüft. Beide Abschlussprüfer haben uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Die Prüfungen haben nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Maßnahmen gegeben. Das Ergebnis der Abschlussprüfung entspricht der Beurteilung der Jahres-

abschlüsse durch den Aufsichtsrat. Er hat die Abschlüsse und die Lageberichte geprüft und erhebt keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt sowohl die Lageberichte der Geschäftsführer als auch die Jahresabschlüsse zum 31.12.2005.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführern und den Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2005 geleistete Arbeit.

Hamburg, im April 2006

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
gez. Johann C. Lindenberg



Hamburg Messe und Congress GmbH

Lagebericht 2005

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Allgemeine wirtschaftliche Situation

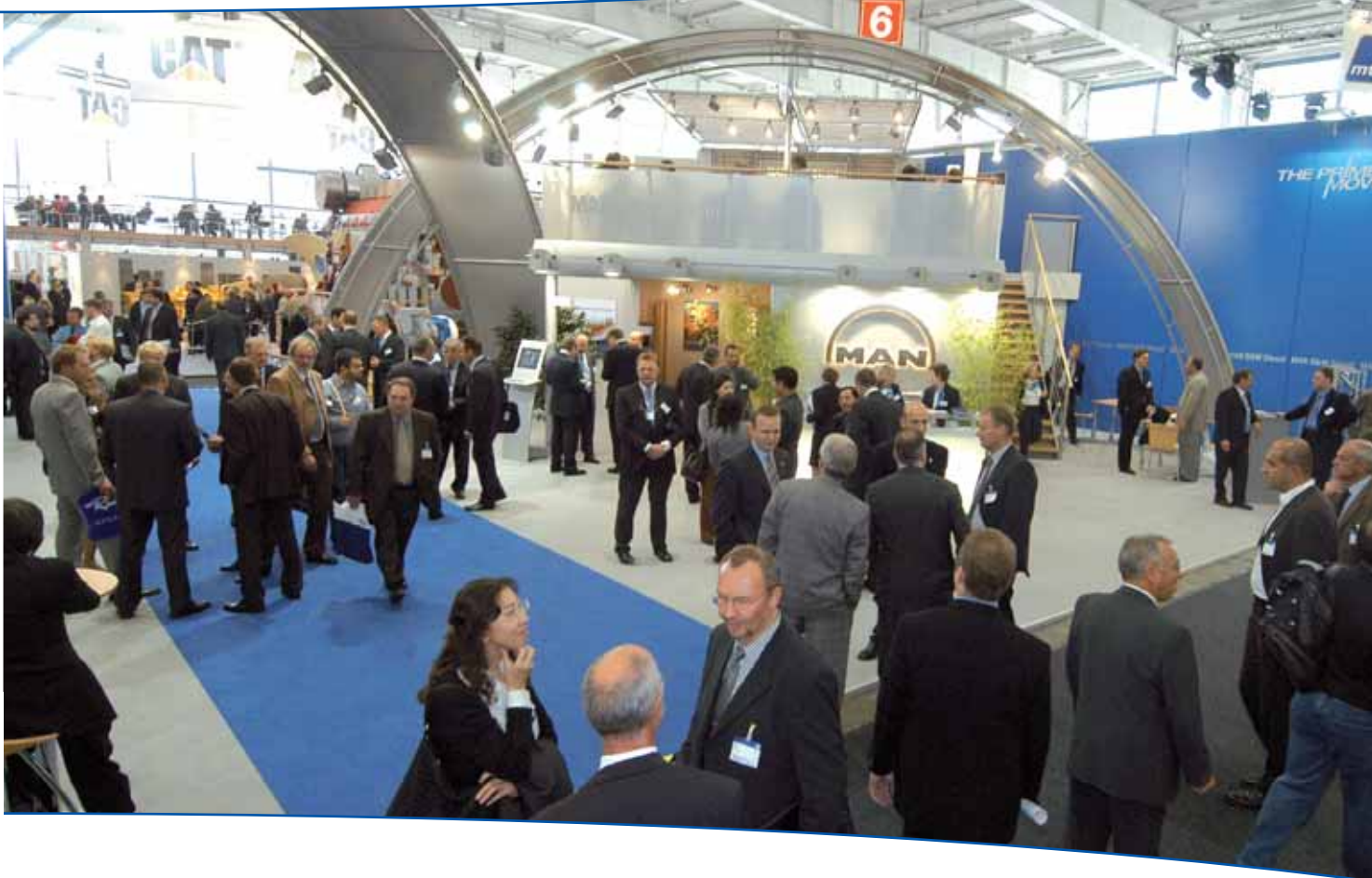
Im Jahr 2005 expandierte die Weltwirtschaft mit einer Wachstumsrate von 4,3 % abermals überdurchschnittlich. Hiervon profitierte auch Deutschland, wo vor allem in der zweiten Jahreshälfte die Konjunktur merklich anzog. Im Jahresdurchschnitt lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um real +0,9 % über dem Vorjahresniveau. Ein wichtiger Motor ist dabei die Auslandsnachfrage, die nicht zuletzt auf Grund der dynamischen Weltkonjunktur und des wieder günstigeren Euro-Dollar-Kurses eine enorme Schubkraft entfaltet hat. So sind allein +0,7 % des realen BIP-Wachstums auf den Export zurückzuführen. Die Erholung der Binnen nachfrage kam jedoch nur schleppend voran. Einziger Lichtblick ist die Investitionstätigkeit. Die Ausrüstungsinvestitionen der Unternehmen, die seit dem Frühjahr 2004 in der Grundtendenz wieder aufwärts gerichtet sind, wurden seit den Sommermonaten verstärkt ausgeweitet. Wichtige Triebfedern sind die günstigen Absatz- und Ertragsaussichten im Ausland und die steigende Kapazitätsauslastung in den exportierenden Bereichen.

Die entscheidende Schwachstelle ist weiterhin der private Konsum. Die Konsumentenstimmung ist angesichts der desolaten Arbeitsmarktentwicklung nicht besser als vor einem Jahr. Wie schon im vorangegangenen Jahr wurde die Entwicklung des realen Konsums im besonderen Maße durch den starken Anstieg der Energiepreise gedämpft.

Die positive konjunkturelle Entwicklung spiegelte sich auch in der deutschen Messewirtschaft wider. Ersten Schätzungen des AUMA zufolge sind die Ausstellerzahlen der 142 internationalen Messen im Vergleich zur ihren Vorveranstaltungen um durchschnittlich rund 2,5 % gestiegen (Vorjahr -0,7 %). Die Zahl der deutschen Aussteller stabilisierte sich erstmals im Jahr 2005, nachdem zuvor jährliche Rückgänge von 5 % zu verzeichnen waren. Die Zahl der ausländischen Aussteller wächst unvermindert weiter. Der AUMA rechnet für das Jahr 2005 mit einem Plus von über 4 % (2004 rund 2 %), wiederum vorrangig aus Asien. Bei den Besucherzahlen ist der Durchbruch in den Plusbereich noch nicht geschafft (2005: rund -1 %; 2004: -1,4 %).

Für das Jahr 2006 erwarten führende Wirtschafts- bzw. Konjunkturinstitute eine weitere Belebung der Konjunktur. Dabei werden die Exporte angesichts eines weiter günstigen internationalen Umfelds wichtigste Stütze der Konjunktur sein. Zudem werden die dämpfenden Effekte des Ölpreisanstiegs allmählich nachlassen, sofern sich der Ölpreis bei rund 60 USD pro Barrel stabilisiert. Dieses dürfte auch den privaten Konsum etwas beleben, überdies gestützt durch das Vorziehen von Käufen in der zweiten Jahreshälfte auf Grund der avisierten Mehrwertsteueranhebung im Jahr 2007. Hinsichtlich des realen Brutto-Inland-Produktes (BIP) wird mit einem Wachstum von rund 1,7 % gerechnet.

Angesichts der eher zögerlichen Erholung im Inland und dem zunehmenden Interesse deutscher Firmen am Auslandsmesseprogramm steigt das Engagement deutscher Messeveranstalter auf Auslandsmärkten. Für das nächste Jahr sind 192 Messen auf allen Kontinenten angekündigt (2004: 158 Messen, 2003: 125 Messen). Klare Priorität hat China, wo im Jahr 2006



allein ein Drittel aller Auslandsmessen deutscher Veranstalter stattfinden wird.

Hinsichtlich der Inlandsmessen zeigt eine Werbeklima-Studie der GfK, dass große Unternehmen knapp 1 % mehr in Messebeteiligungen investieren wollen als im Vorjahr. Somit dürfte sich das Beteiligungsvolumen bei den deutschen Ausstellern weiter stabilisieren (2005: 0,5 %, 2004: -3,0 %). Gleichzeitig kann mit einem erneuten Zuwachs bei den ausländischen Ausstellern gerechnet werden, wodurch die begründete Aussicht besteht, dass die Internationalen Messen weiterhin auf Wachstumskurs sind.

Der internationale Kongressmarkt ist durch drei Aspekte gekennzeichnet:

1. Auf der iberischen Halbinsel (Barcelona, Valencia, Madrid, Bilbao, Lissabon) werden die Kongresskapazitäten erheblich erweitert.
2. Für westliche Kongressveranstalter werden Fernost und Südostasien zunehmend attraktiver als Kongressdestination, da Kosten- und Serviceaspekte durchaus für diese Regionen sprechen.

3. Amerikanische Kongressveranstalter schauen wieder verstärkt in Richtung Europa, nachdem – ausgelöst durch den 11. September 2001 – nur im Inland getagt wurde.

Im nationalen Kongressgeschäft zeichnete sich im Jahr 2005 eine weitere Verschärfung des Wettbewerbs ab. Neben den klassischen Anbietern von Kongressinfrastrukturen gingen verstärkt Hotels und andere Veranstaltungshäuser und -dienstleister mit zusätzlichen Kapazitäten an den Markt. In die Nutzungskonzepte flossen immer stärker Kongresse und kongressähnliche Veranstaltungen ein.

Auch öffentliche Institutionen wie Universitäten, Kliniken und Konzerthäuser versuchen – teilweise zu Dumpingpreisen – ihre freien Kapazitäten für Kongresse, Tagungen und Workshops zu vermarkten.

Grundsätzlich setzt sich der Trend im Kongressgeschäft, Fachkongresse mit begleitenden Ausstellungen auszustatten, fort. Oftmals verschieben sich die Schwerpunkte dergestalt,

dass später eigene Messen hieraus entstehen.

Das Marktsegment „Veranstaltungen“, also Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen, stagniert seit geraumer Zeit. Dies ist auf die reduzierte Kaufkraft der Verbraucher zurückzuführen.

2. Hamburg Messe und Congress GmbH

2.1. Geschäftsbereich Messe

Der positive Trend in der Deutschen Messewirtschaft mit deutlichen Ausstellerzuwächsen spiegelte sich auch bei der Hamburg Messe wider. Veranstaltungen mit Ausstellerzuwachs gemessen am Jahr 2004 waren unter anderem die INTERNORGA, die REISEN, die hanseboot und die mineralien hamburg. Deutliche Besucherzuwächse verbuchten die INTERNORGA und die hanseboot.

Laut AUMA stieg auch die vermietete Standfläche in Deutschland wieder an. Die Zahlen der HMC bestätigen dies. Im Vergleich zu der vermieteten Standfläche im Jahr 2003 konnte im Jahr 2005 eine Steigerung von gut 2% erreicht werden. Vor allem verzeichneten die REISEN, die INTERNORGA und die mineralien hamburg deutlich mehr vermietete Fläche.

Der Geschäftsbereich Messe unterliegt turnusgemäß einem 2-jährigen Rhythmus. In den geraden Jahren werden durch eine höhere Veranstaltungsdichte deutlich höhere Umsatzerlöse erzielt als in den ungeraden Jahren. So erreichte die Hamburg Messe im Veranstaltungsjahr 2005 mit 36 Messen, davon 8 Eigenveranstaltungen und 28 Gastveranstaltungen eine Auslastung von 50,2 % (Vorjahr 56,6 %).

Wichtigste Eigenveranstaltung im Geschäftsjahr 2005 war die INTERNORGA, internationale Leitmesse für die Hotellerie-, Gastronomie-, Gemeinschaftsverpflegungs- sowie Bäckerei und Konditorbranche, deren Position weiter erfolgreich gestärkt wurde. Hier wurde bei Ausstellern, Besuchern und vermieteter Fläche ein deutliches Wachstum erreicht.

Die Hamburg Messe erreichte die seit 1999 höchste Ausstellerzahl in den ungeraden Jahren bei Eigen- und Gastveranstaltungen und verbuchte

zusätzlich zur INTERNORGA bei der hanseboot und der mineralien hamburg Zuwächse bei den Aussteller- oder Besucherzahlen.

2.2. Geschäftsbereich CCH

Das Geschäftsjahr des Congress Center Hamburg (CCH) war geprägt durch die begonnenen Bauarbeiten zur Erweiterung des CCH. Die Säle 5, 9, und 10 wurden aus der Vermietung genommen, der Saal 5 wurde in ein Foyer für die im Bau befindliche neue Halle umgewandelt.

Das Kundeninteresse am neuen CCH ist sehr groß. Die Baumaßnahmen im Bestand und damit eventuell verbundene Störungen im Kongressbetrieb führten aber in der derzeitigen Bauphase zu einer Buchungszurückhaltung, die über den Erwartungen lag. Das vorübergehend reduziert zur Verfügung stehende Saalangebot wirkte sich dämpfend auf die Umsatzerlöse aus. Insgesamt wurden im CCH 180 (Vorjahr 193) nationale und internationale Kongresse, Tagungen und Präsentationen durchgeführt.

Der Schwerpunkt lag in medizinischen und sonstigen wissenschaftlichen Kongressen sowie Hauptversammlungen. Nur einige Wesentliche sollen hier genannt werden:

- 8. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin
- Hauptversammlung der Volkswagen AG
- 5. Int. Konferenz und Fachmesse für Wasserstoff Technologie H2Expo
- 7. hamburg dialog – Kommunikationskongress

- Internationales Forum für Endoskopie – Endo Club Nord
- Internationales Treffen der Schiffsmakler und Schiffsgagenten mit Eisbeisessen (4.600 Teilnehmer)

Mit gastronomischen und kulturellen Veranstaltungen konnte das rückläufige Kongressgeschäft zum Teil kompensiert werden. Es wurden 133 Konzerte, Bälle und andere kulturelle oder gesellschaftliche Ereignisse organisiert (Vorjahr 128). Trotz der erschwerenden Rahmenbedingungen konnte die Kapazitätsauslastung erneut gesteigert werden, so dass sich seit dem Jahr 2004 ein positiver Trend abzeichnet. Sie lag 2005 bei 49,5 % (2004: 48,3 %).

2.3. Geschäftsbereich Ausland

Das Auslandsgeschäft entwickelte sich auch im Jahr 2005 weiter positiv. Zum wiederholten Mal in Folge konnte der Bereich seinen Umsatz steigern. Im Auftrag des BMWi (Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie) betreute die HMC die Beteiligungen deutscher Firmen an wichtigen Auslandsmessen. Hierbei handelt es sich vor allem um internationale Schiffbaumessen sowie wichtige Veranstaltungen der Öl- und Gasbranche. Erstmals wurde auch mit großem Erfolg eine Beteiligung an der Flughafenbaumesse in Dubai durchgeführt. Der Schwerpunkt der zukünftigen Aktivitäten wird auch weiterhin in diesen genannten Branchen liegen.

Für die CMA, die Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, führte die HMC diverse Verkaufsförderungsaktionen und Messen durch. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der CMA in den vergangenen Jahren führte auch hier zu einem wachsenden Auftragsvolumen.

3. Umsatzentwicklung

Mit 42,9 Mio. EUR (2004: 55,1 Mio. EUR, 2003: 40,3 Mio. EUR) verzeichnete die HMC den höchsten Umsatz in einem ungeraden Jahr. Gegenüber dem Jahr 2003 konnten die Umsatzerlöse um 6,5 % gesteigert werden. Vom Gesamtumsatz entfielen auf die einzelnen Geschäftsbereiche: Messe 29.282 TEUR (68,2 %), CCH 5.958 TEUR (13,9 %) und Ausland 7.686 TEUR (17,9 %.)

4. Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme durch die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH (HGV) von rund -9,3 Mio. EUR ab (2004: 4,1 Mio. EUR, 2003: -4,2 Mio. EUR). Im Vergleich zur turnusgemäßen Periode 2003 beeinflussten das Jahrergebnis 2005 zusätzlich die Kosten der Leasingfinanzierung Neue Messe. Ferner sind Reparaturaufwendungen für die Erneuerung der Klimaanlage für das CCH angefallen.

5. Mitarbeiter

In 2005 waren durchschnittlich 281 (Vorjahr 273) Mitarbeiter bei der HMC beschäftigt. Hiervon waren 50 Lohn-, 189 Gehaltsempfänger und 42 Aushilfen (Vorjahr 51, 185 bzw. 37).

Im Berichtsjahr stellte die HMC 18 Ausbildungsplätze für angehende Veranstaltungs-, Werbe- bzw. Bürokaufleute sowie für Betriebswirte und Fachkräfte für Veranstaltungstechnik zur Verfügung.

6. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

6.1. Neubau des Messegeländes

Die Fertigstellung der ersten Halle A 1 auf dem Messeeerweiterungsgelände war ein wichtiger Eckpfeiler im Fortschritt der Baumaßnahmen. Die neue Halle wurde bereits für drei Ei-

genveranstaltungen genutzt und von Besuchern wie Ausstellern gleichermaßen begeistert angenommen.

Bis Ende 2008 entsteht ein hochflexibles Messegelände – mit 30 Prozent mehr Fläche und modernsten Hallen. Mit Abschluss des Bauvorhabens stehen ab dem Jahr 2009 rund 84.000 m² nutzbare Hallenfläche zur Verfügung.

Die Finanzierung der Neuen Messe erfolgt mittels Immobilienleasing über eine Projektgesellschaft (MOLITA). Diese sicherte im Jahr 2005 die gesamte Refinanzierung durch einen langfristigen Zinsswap.

6.2. Erweiterung CCH

Auch das CCH wird unter dem Motto FIT FOR THE FUTURE zukunftsweisend erweitert. Mit den vorbereitenden Planungen für den Bau einer 7.200 m² großen multifunktionalen Ausstellungshalle wurde bereits im Jahr 2004 begonnen. Die Erweiterung umfasst zudem den Bau eines neuen Konferenzbereiches. Die Fertigstellung der Ausstellungshalle ist für Herbst 2006 geplant. Die Gesamtfinanzierung ist über Bankdarlehen gesichert. Zur Sicherung eines langfristig konstanten Zinssatzes wurden zwei Zins-Swap-Verträge in Höhe von 25,3 Mio. EUR und 18,8 Mio. EUR abgeschlossen.

6.3. Erweiterung des Messeportfolios

Im Jahr 2005 wurden drei neue Gastveranstaltungen auf dem Messegelände durchgeführt: WAEA – World Airline Entertainment (Jahreskonferenz und Ausstellung der Airline Entertainment Association, McLean, USA), Trans Tech (Die Messe. Rund um Auto- und Motorradreparatur) sowie Tea and Coffee World Cup Exhibition (Ausstellung und Symposium für Tee- und Kaffeeprodukte und -ideen).

Im Jahr 2006 wird die H2Expo (Internationale Fachmesse für Wasser-

stoff- und Brennstoffzellen-Technologien) bereits zum dritten Mal als Eigenveranstaltung nach 2003 und 2004 stattfinden. Ferner werden 6 neue Gastveranstaltungen auf dem Messegelände durchgeführt, u.a. BabyWelt Hamburg (Die Messe rund ums Baby), TOC Europe (Terminal Operations Conference & Exhibition), INTERMODAL (Ausstellung und Konferenz für Container- und Intermodale Industrie) und BIO NORD (Fachmesse für Naturkosthandel).

6.4. Modernisierungsmaßnahmen

Um den vielfältigen Anforderungen seitens der Aussteller und Veranstalter an ein modernes Messe- und Kongresszentrum gerecht zu werden, wurden wiederum umfangreiche Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Hierzu gehören insbesondere die Erneuerung der Klimaanlage im CCH, der Umbau im Zuge der Erweiterung des CCH sowie die Ertüchtigung der Sprinkler in den Messehallen 9–12.

6.5 Verkauf CGG

Die Tochtergesellschaft CCH Gastronomie GmbH (CGG) wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2006 an die Gesellschaft Restaurationsbetriebe Stockheim GmbH & Co. KG (Düsseldorf) zu 100 % veräußert. Zum 31. Dezember 2005 erfolgte somit die letztmalige Bilanzierung bei der HMC. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der HMC und der CGG wurde zum 31. Dezember 2005 gekündigt.

In diesem Zusammenhang fielen Sonderaufwendungen durch die Restrukturierung der CGG und Kosten für ein europaweites Ausschreibungsverfahren an. Die CGG firmiert nunmehr unter der Bezeichnung Stockheim Catering Hamburg GmbH.



B. Wirtschaftliche Lage

1. Vermögenslage

Die im Rahmen der Messeerweiterung notwendigen Grundstückskäufe führten bereits im Jahr 2003 zu einem Anstieg der Bilanzsumme und somit zu einer rückläufigen Eigenkapitalquote. Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 3.665 TEUR auf 82.022 TEUR gestiegen, die Eigenkapitalquote sank infolgedessen von 14,9 % auf 14,2 %.

Die Investitionen betragen 14,3 Mio. EUR. Dies ist vor allem durch Maßnahmen im Rahmen der Erweiterung des CCH begründet. Ferner fielen allgemeine Modernisierungsmaßnahmen an.

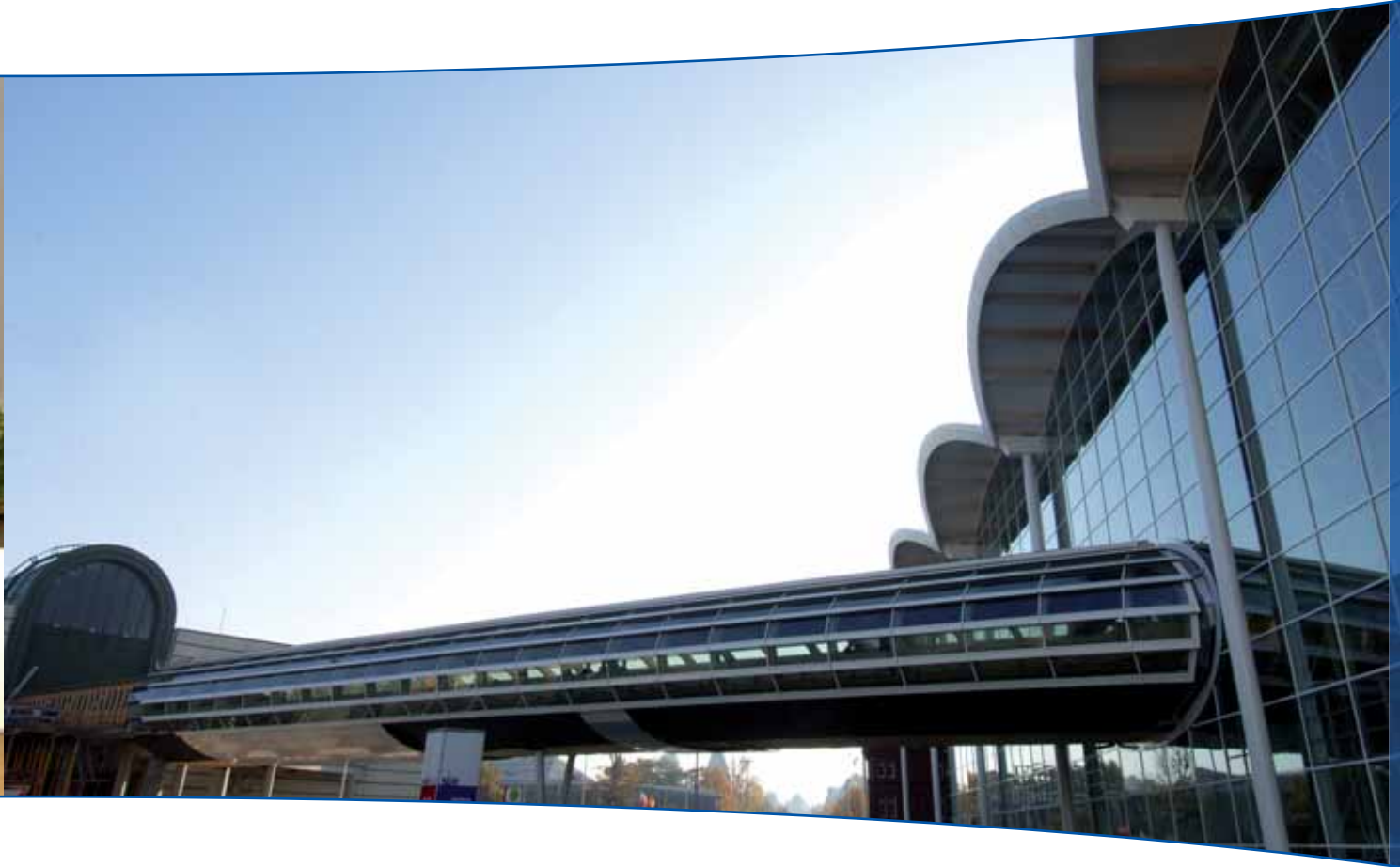
Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Voraus vereinbarte Erbbauzinsen für die Einräumung eines Erbbaurechtes an den von der HMC erworbenen und durch die MOLITA zu bebauenden Grundstücken. Dieser Posten wird ab 2004 rätierlich linear über die vereinbarte Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages aufgelöst.

2. Finanzlage

Mit der Muttergesellschaft HGV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und eine Konzernclearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

3. Ertragslage

Der Jahresabschluss der HMC weist nach Ausgleich des Verlustes in Höhe von 9.282 TEUR (Vorjahr Gewinn von 4.088 TEUR) auf Grund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft HGV ein ausgeglichenes Ergebnis aus.



C. Ausblick, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Unveränderte Rahmenbedingungen vorausgesetzt rechnet die HMC für das Geschäftsjahr 2006 mit einem Umsatz von rund 58 Mio. EUR (+ 5,3 % gegenüber 2004) und strebt somit den bisher höchsten Umsatz an.

Im Geschäftsbereich Messe wird ein Umsatz von rund 43 Mio. EUR (2005: 29 Mio. EUR, 2004: 39 Mio. EUR) erwartet. Die Umsatzsteigerung gegenüber 2004 ist auf die Erweiterung der Messekapazitäten zurückzuführen, welche sich insbesondere bei der INTERNORGA bemerkbar macht (geplantes Umsatzwachstum ggü. 2004 ca. 17 %). Durch den Neubau des Messegeländes innerhalb der nächsten Jahre wird die HMC ihre Wettbewerbsfähigkeit im Messegewerbe langfristig stärken können.

Für den Geschäftsbereich CCH ist ein Umsatz von rund 8 Mio. EUR (2005: rund 6 Mio. EUR, 2004: rund 9 Mio. EUR) geplant. In diesem Bereich will die HMC durch umfangreiche Mo-

dernisierungsmaßnahmen und den Bau einer Ausstellungshalle am CCH ihre Position als eine der führenden Adressen im Kongress- und Veranstaltungssektor weiterhin sichern.

Im Geschäftsbereich Ausland ist ein Umsatz von rund 7 Mio. EUR geplant.

Bedingt durch die erheblichen zusätzlichen Kosten auf Grund der Leasingfinanzierung der Neue Messe wird ein negatives Jahresergebnis erwartet (rund 5 Mio. EUR). Die Leasingfinanzierung wird das Ergebnis auch in den nächsten Jahren negativ beeinflussen.

Hinsichtlich der Neue Messe sowie der Erweiterung des CCH bestehen die mit Bauprojekten verbundenen üblichen Risiken, wie z. B. eine möglicherweise zeitliche Verschiebung der Fertigstellung. Nach derzeitigem Stand befinden sich die Projekte aber innerhalb des vorgegebenen Zeit- und Kostenplans.

Die in den nächsten Jahren geplanten Verluste werden von der HGV im Rahmen eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ausgeglichen.

Der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich. Normale Geschäftsrisiken werden durch Versicherungen abgedeckt.

Hamburg, 15. Februar 2006

gez. Bernd Aufderheide
Geschäftsführer

gez. Dietmar Aulich
Geschäftsführer

Hamburg Messe und Congress GmbH

Bilanz 2005

AKTIVA			
	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		1.213,0	1.510,4
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		48.753,9	47.012,5
2. Technische Anlagen und Maschinen		67,4	78,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.675,1	6.363,2
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		10.592,2	1.925,2
		<u>65.088,6</u>	<u>55.379,4</u>
III. Finanzanlagen	(2)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		427,5	79,5
2. Beteiligungen		26,3	29,9
3. Sonstige Ausleihungen		5,4	5,4
		<u>459,2</u>	<u>114,8</u>
		66.760,8	57.004,6
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Hilfs- und Betriebsstoffe	(3)	187,7	192,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.238,1	1.981,5
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		10.895,5	17.980,2
3. Forderungen gegen die Freie und Hansestadt Hamburg		19,2	10,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	(5)	1.466,1	448,0
		<u>14.618,9</u>	<u>20.419,9</u>
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		356,9	697,7
		15.163,5	21.310,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		97,5	42,6
		82.021,8	78.357,2

PASSIVA			
	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		10.500,0	10.500,0
II. Kapitalrücklage		1.179,4	1.179,4
		11.679,4	11.679,4
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	(6)	16.847,8	17.288,7
2. Sonstige Rückstellungen	(7)	4.396,1	2.952,2
		21.243,9	20.240,9
C. Verbindlichkeiten			
	(8)		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		2.701,0	1.897,4
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.588,0	5.661,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11,5	5,8
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		763,0	755,0
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg		534,5	23,7
6. Sonstige Verbindlichkeiten; · davon aus Steuern: TEUR 124,1 (i. V. TEUR 161,1) · davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 330,4 (i. V. TEUR 309,0)		4.243,6	1.085,1
		12.841,6	9.428,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
	(9)		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		36.256,9	37.008,8
		82.021,8	78.357,2

Hamburg Messe und Congress GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2005

	Anhang	TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	(10)	42.926,5	55.100,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	3.541,3	1.974,8
3. Aufwendungen für die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Veranstaltungen		23.678,4	25.975,2
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		11.094,4	10.716,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung · davon für Altersversorgung: TEUR 610,7 (i. V.: TEUR 1.052,2)		2.777,6	3.131,2
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.847,7	2.756,3
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	14.822,1	9.920,6
7. Erträge aus Beteiligungen		2,5	2,6
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,0	24,1
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens · davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 0,0 (i. V.: TEUR 3,1)		0,0	3,1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge · davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 229,4 (i. V.: TEUR 243,0)		239,2	254,2
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		175,5	0,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen · davon an verbundene Unternehmen: TEUR 1,8 (i. V.: TEUR 219,1)		9,7	219,1
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 8.695,9	4.640,2
14. Sonstige Steuern		586,5	552,4
15. Erträge aus Verlustübernahme		9.282,4	0,0
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		0,0	4.087,8
17. Jahresüberschuss		0,0	0,0

Hamburg Messe und Congress GmbH

Anhang 2005

Allgemeine Angaben

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) stellt den Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und dem GmbHG auf. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung ist der Posten „Materialaufwand“ in Anwendung des § 265 Abs. 6 HGB wegen der Besonderheiten, die das Geschäft einer Messe- und Kongressgesellschaft mit sich bringt, durch den Posten „Aufwendungen für die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Kongressen und Veranstaltungen“ ersetzt worden.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Investitionszuschüsse, bewertet. Die Gebäude werden nach § 7 Abs. 4 EStG, die beweglichen Wirtschaftsgüter linear in Anlehnung an die amtlichen AfA-Tabellen abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet worden.

Ausleihungen sind mit dem Nominalwert angesetzt worden.

Für die **Hilfs- und Betriebsstoffe** wurde eine Festbewertung vorgenommen.

Forderungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Neben Einzelwertberichtigungen besteht zur Deckung des allgemeinen Ausfallrisikos eine Pauschalwertberichtigung.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert bewertet.

Die **Pensionsrückstellungen** werden nach dem Teilwertverfahren bewertet. Es sind die neuen biometrischen Rechnungsgrundlagen „Richttafeln 2005 G“ von Dr. Heubeck und der Rechnungszinsfuß von 6% zugrunde gelegt worden.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen angemessen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten einschließlich der Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen, die im Folgejahr nachgeholt werden sollen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert worden.



Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ergänzende Angaben

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen für das Jahr 2005 sind im Anlagenspiegel dargestellt. In den Zugängen sind im Wesentlichen Einbauten in fremde Grundstücke im Zusammenhang mit der CCH-Erweiterung enthalten. Die Abgänge enthalten die abgebrochenen Gebäude und baulichen Anlagen, die den Neubaumaßnahmen Neue Messe und CCH-Erweiterung weichen mussten. Ferner sind in den Abgängen die im Geschäftsjahr angeschafften und voll abgeschrieben geringwertigen Wirtschaftsgüter enthalten.

Bedingt durch den bevorstehenden Abriss der alten Messehallen in den Jahren 2006 und 2007 im Zuge des Bauvorhabens Neue Messe wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 311 TEUR vorgenommen.

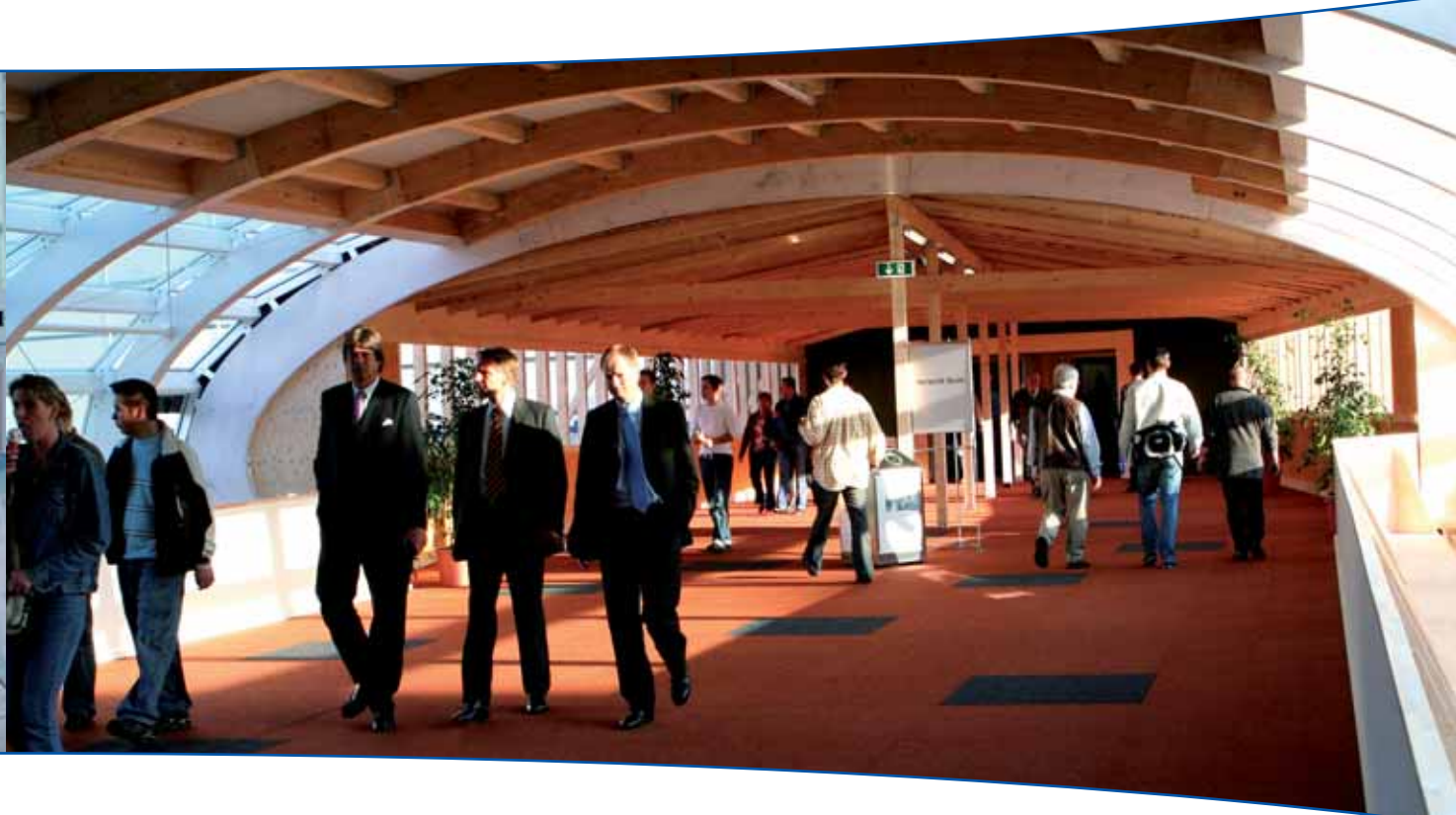
Ferner wurde die Restnutzungsdauer für ein immaterielles Wirtschaftsgut von 10 auf 5 Jahre angepasst. Die daraus resultierende Mehrabschreibung beträgt 68 TEUR.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen den Neubau der Ausstellungshalle am Congress Center Hamburg.

(2) Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Zum 31. Dezember 2005 werden Geschäftsanteile mit mindestens 20 % an folgenden Gesellschaften gehalten:

	EUR (Buchwert)
CCH Gastronomie GmbH, Hamburg Stammkapital: 52.000,00 EUR Anteil: 100 % Eigenkapital am 31. Dezember 2005: 400.000,00 EUR Jahresergebnis 2005 vor Verlustübernahme HMC: -175.535,40 EUR	400.000,00
BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH, Hamburg Stammkapital: 25.000,00 EUR Anteil: 100 % Eigenkapital am 31. Dezember 2005: 24.885,34 EUR Jahresergebnis 2005: -102,29 EUR	27.500,00
MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG, Hamburg Gesellschaftskapital: 10.000,00 EUR Anteil: 100 % Eigenkapital am 31. Dezember 2004: 0,00 EUR Jahresergebnis 2004: -2.513.901,11 EUR	10.000,00



(3) Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich im Wesentlichen aus Elektro- und Reparaturmaterial zusammen.

(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag	Fälligkeit unter 1 Jahr
	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.238,1	2.238,1
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.895,5	10.895,5
· davon aus Lieferungen und Leistungen	(273,3)	
3. Forderungen gegen die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH)	19,2	19,2
· davon aus Anzahlungen	(4,0)	
· davon aus Lieferungen und Leistungen	(13,0)	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.466,1	1.466,1
	14.618,9	14.618,9

(5) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend geleistete Anzahlungen, Forderungen aus noch nicht abgerechneten Leistungen sowie Umsatzsteuererstattungsansprüche gegenüber ausländischen Finanzbehörden.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen 9.171,8 TEUR Forderungen gegen die Muttergesellschaft HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH sowie 1.571,0 TEUR Forderungen gegen die Tochtergesellschaft BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH.

(6) Rückstellungen für Pensionen

Der den Rückstellungen für Pensionen zugeführte Betrag wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt. In den Pensionsrückstellungen sind 27,6 TEUR Eigenbeiträge zur Altersversorgung von Mitarbeitern ohne Pensionsanwartschaft enthalten.

(7) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten u. a. Beträge für Personalaufwendungen (Resturlaub, Über- und Abfeierstunden, Altersteilzeit, Abfindungen und Leistungsprämien), für unterlassene Instandhaltungsarbeiten, ausstehende Lieferantenrechnungen sowie für sonstige ungewisse Verpflichtungen. Soweit die Instandhaltungsarbeiten, für die Rückstellungen gebildet wurden, nicht bis Ende 2006 durchgeführt sind, handelt es sich um Aufwandsrückstellungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB.

In den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung ist ein Betrag für die Reparatur der Klimaanlage des CCH in Höhe von 1.063 TEUR enthalten.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf aller Anteile an der CCH Gastronomie GmbH wurden Freistellungserklärungen gegenüber dem Erwerber abgegeben, für die eine Rückstellung in Höhe von 661 TEUR gebildet worden ist.

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit
	TEUR	unter 1 Jahr TEUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.701,0	2.701,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.588,0	4.588,0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11,5	11,5
· davon gegenüber dem Gesellschafter	(0,0)	
· davon aus Lieferungen und Leistungen	(0,1)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	763,0	763,0
· davon aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	(753,0)	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der FHH	534,5	534,5
· davon aus Lieferungen und Leistungen	(12,8)	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.243,6	4.243,6
	12.841,6	12.841,6

Als Sicherheiten bestehen für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lediglich die üblichen Eigentumsvorbehalte. Darüber hinaus bestehen keine Sicherheiten.

Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die im Zusammenhang mit dem Neubau des Messegeländes stehenden Verträge der HMC sind mit allen Rechten und Pflichten auf die BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH übergegangen. HMC hat sich gegenüber den Vertragspartnern verpflichtet sicherzustellen, dass BNM jederzeit in der Lage ist, ihre vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen.

Für die CCH-Erweiterung wurden zur Sicherung einer günstigen langfristigen Finanzierung zwei Zins-Swaps über 25.300 TEUR und 18.800 TEUR abgeschlossen. Der Marktwert per 31. Dezember 2005 beträgt -748,6 TEUR bzw. -357,2 TEUR. Zur Errechnung des Marktwertes erfolgte eine Diskontierung sämtlicher künftiger Zahlungsströme auf Basis der Forward-Zinssätze.

Das Bestell-Obligo aus dem Bauvorhaben CCH-Erweiterung beträgt 14.670 TEUR. Der Gesamtbetrag aus dem Mietvertrag Neue Messe beträgt bis zum Ende der Laufzeit 587.268 TEUR.

Die Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen ab dem Folgejahr stellen sich wie folgt dar:

Vertragspartner	Gegenstand	Laufzeit		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		von	bis	2006	2007	2008	2009	2010	ab 2011 p.a.
Freie und Hansestadt Hamburg	Miete Congress Center Hamburg	2006	2045	354,0	354,0	354,0	354,0	354,0	354,0
dito	Immobilienleasing Neue Messe	2005	2034	7.768,0	14.000,0	19.500,0	21.000,0	21.000,0	21.000,0
CHG-Meridian	IT Hardware, diverse			122,9	96,6	15,5	20,8	0,0	0,0
Sonstige	diverse			64,0	14,8	2,7	0,9	0,0	0,0
Gesamt				8.308,9	14.465,4	19.872,2	21.375,7	21.354,0	21.354,0

Ergänzende Angaben

(9) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Voraus vereinnahmte Erbbauzinsen für die Einräumung eines Erbbaurechtes im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Neue Messe. Der Posten wird rätierlich linear über die schuldrechtlich vereinbarte Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages aufgelöst.

(10) Umsatzerlöse

Geschäftsbereich	TEUR
Messe	29.282
CCH	5.958
Ausland	7.687
	42.927

(11) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Teilauflösung einer Erbbauzinsvorauszahlung, Weiterberechnungen von Leistungen im Zusammenhang mit dem Neubau des Messegeländes, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen sowie veranstaltungsbezogene Zuwendungen enthalten.

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für den Neubau des Messegeländes enthalten, die weiter berechnet wurden (s. Tz 11).

Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Das Stammkapital der HMC von 10,5 Mio. EUR wird zu 100 % von der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH, 20095 Hamburg, Mönckebergstraße 31 (HRB Nr. 16106), gehalten. Zwischen HGV und HMC besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Um die Zahlungsfähigkeit der HMC zu gewährleisten, erhält die HMC bei Bedarf im Laufe eines Geschäftsjahres von der HGV Liquiditätshilfe. Liquiditätsüberschüsse stellt die HMC der HGV zur Verfügung.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der HMC sind in den – nach deutschem Recht aufgestellten – Konzernabschluss und Konzernlagebericht der HGV einbezogen, der in Hamburg offen gelegt wird. Die Einbeziehung befreit HMC von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen.

Der Jahresfehlbetrag der CGG für das Geschäftsjahr beträgt 175.535,40 EUR. Per 31. Dezember 2005 erfolgte durch HMC eine Einzahlung auf das

Eigenkapital in Höhe von 348.000,00 EUR, die bei der CGG in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Zwischen HMC und CGG bestand bis zum 31. Dezember 2005 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Anteile an der CGG wurden per 1. Januar 2006 zu 100 % verkauft.

Der Jahresfehlbetrag der BNM für das Geschäftsjahr beträgt 102,29 EUR.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der CGG und der BNM werden ebenfalls in den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der HGV einbezogen. Die Konzernabschlussunterlagen werden beim Handelsregister in Hamburg eingereicht.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

Für das Geschäftsjahr 2005 erhielt die Geschäftsführung Gesamtbezüge in Höhe von 364.911,60 EUR.

An frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen wurden 148.648,18 EUR gezahlt. Die Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2005 betragen 1.436.460,00 EUR.

Die Gesamtvergütungen an den Aufsichtsrat betragen 6.580,00 EUR.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Gunnar Uldall bis 22.12.2005
Senator, Präses der Behörde
für Wirtschaft und Arbeit
Vorsitzender bis 22. Dezember 2005

Johann C. Lindenberg ab 22.12.2005
ehem. National Chairman
Unilever Deutschland
Vorsitzender ab 1. Februar 2006

Ulrike Fürniß bis 24.05.2005
Gewerkschaftssekretärin,
Gewerkschaft ver.di
Stellvertretende Vorsitzende

Loretta Marsh ab 24.08.2005
Kaufmännische Angestellte,
Hamburg Messe und Congress GmbH
Stellvertretende Vorsitzende

Jacqueline Giraud bis 31.12.2005
Betriebsratsvorsitzende,
CCH Gastronomie GmbH

Heino Greve
Geschäftsführer, HGV Hamburger
Gesellschaft für Vermögens- und
Beteiligungsverwaltung mbH

Maximilian Gussone bis 24.05.2005
Gewerkschaftssekretär,
Gewerkschaft ver.di

Dr. Robert Heller
Staatsrat, Finanzbehörde

Franz J. Klein
Senatsdirektor,
Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Bärbel Krippahle
Kaufmännische Angestellte,
Hamburg Messe und Congress GmbH

Dr. Claus Liesner
Unternehmensberater

Karin Martin
Geschäftsführerin,
GSA Verwaltungsgesellschaft mbH

Richard Meißner bis 31.12.2005
Gewerblicher Arbeitnehmer,
CCH Gastronomie GmbH

Edgar E. Nordmann
Geschäftsführender Gesellschafter,
Nordmann, Rassmann GmbH & Co.

David Oruzgani
Kaufmännischer Angestellter,
Hamburg Messe und Congress GmbH

Ingo C. Peters
Geschäftsführender Direktor,
Hotel Vier Jahreszeiten

Andrea Saddei
Kaufmännische Angestellte,
Hamburg Messe und Congress GmbH

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz
Hauptgeschäftsführer,
Handelskammer Hamburg

Lutz Tillack bis 24.05.2005
Abteilungsgeschäftsführer,
Gewerkschaft NGG

Geschäftsführung

Bernd Aufderheide, Kaufmann

Dietmar Aulich, Kaufmann

Mitarbeiter	Personalstand am Jahresende	Durchschnittlich Beschäftigte
Geschäftsführer	2	-
Prokuristen	3	3
Angestellte	188	186
Gewerbliche Arbeitnehmer	50	50
	243	
- davon Teilzeitbeschäftigte	(16)	-
Auszubildende	18	-
Aushilfen	46	42
- davon Teilzeitbeschäftigte	(17)	
	307	281

Hamburg, 15. Februar 2006

gez. Dietmar Aulich gez. Bernd Aufderheide
Geschäftsführer Geschäftsführer

Hamburg Messe und Congress GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2005 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2005 TEUR	Stand am 01.01.2005 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2005 TEUR	31.12.2005 TEUR	31.12.2004 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.909,3	263,8	49,8	3.123,3	1.398,8	558,8	47,3	1.910,3	1.213,0	1.510,5
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	78.338,6	2.892,2	2.327,2	78.903,6	31.326,0	1.097,2	2.273,5	30.149,7	48.753,9	47.012,6
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.543,5	23,9	65,7	2.501,7	2.465,0	34,9	65,6	2.434,3	67,4	78,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.594,4	560,1	1.091,3	19.063,2	13.231,2	1.156,8	999,9	13.388,1	5.675,1	6.363,2
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.925,2	10.183,9	1.516,9	10.592,2	0,0	0,0	0,0	0,0	10.592,2	1.925,2
	102.401,7	13.660,1	5.001,1	111.060,7	47.022,2	2.288,9	3.339,0	45.972,1	65.088,6	55.379,5
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	79,5	348,0	0,0	427,5	0,0	0,0	0,0	0,0	427,5	79,5
2. Beteiligungen	29,8	0,0	3,5	26,3	0,0	0,0	0,0	0,0	26,3	29,8
3. Sonstige Ausleihungen	5,4	0,0	0,0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	5,4	5,4
	114,7	348,0	3,5	459,2	0,0	0,0	0,0	0,0	459,2	114,7
	105.425,7	14.271,9	5.054,4	114.643,2	48.421,0	2.847,7	3.386,3	47.882,4	66.760,8	57.004,7

Hamburg Messe und Congress GmbH

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des

Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 9. März 2006

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Tesch
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Hammelstein
Wirtschaftsprüfer

BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH

Lagebericht 2005

A. Vorwort

Der Unternehmenszweck der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH (BNM) beruht auf der Erbringung von Planungs- und Bauleistungen im Rahmen des Bauprojekts Neue Messe, die nicht von der Projektgesellschaft MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG (MOLITA) erbracht werden. Sämtliche von der BNM erbrachten Leistungen werden kontinuierlich an MOLITA weiterberechnet. Die Geschäftstätigkeit der BNM ist bis zum Abschluss der Bautätigkeiten – voraussichtlich in 2008 – angelegt und umfasst ein Volumen von rund 90 Mio. EUR. Die BNM verfügt über keine eigenen Mitarbeiter.

B. Geschäftsverlauf

1. Leistungserbringung

In 2005 wurden nachfolgend aufgeführte Maßnahmen durchgeführt:

- Planungs- und Koordinierungsarbeiten
- Abbruch- und Planierungsarbeiten
- Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen
- Bau der Übergangsbrücke Alt- zum Neugelände

Die Entwicklung der BNM verlief erwartungsgemäß entsprechend den Zielsetzungen.

2. Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2005 wurden Umsatzerlöse in Höhe von rund 14 Mio. EUR erzielt. Hierbei handelt es sich um die Weiterberechnung der Baukosten an die MOLITA.

C. Wirtschaftliche Lage

Durch die Beschränkung der Tätigkeiten auf den Unternehmenszweck sowie der kontinuierlichen Weiterberechnung der anfallenden Kosten an die MOLITA sind wesentliche Risiken bezüglich der Vermögens- bzw. Ertragslage nicht erkennbar.

D. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Jahr 2006 ist neben der Fortführung der bisherigen Baumaßnahmen auf den von der HMC erworbenen Grundstücken vor allem die Verlegung der Technikzentrale für den Fernsehturm geplant.

Resultierend aus unvorhergesehenen Mehrkosten kommt es

nach heutiger Erkenntnis zu einer Überschreitung des im Messevertrag vorgesehenen Budgets von 75 Mio. EUR um ca. 15 Mio. EUR. Gründe hierfür liegen einerseits in der umfangreichen Verlagerung des Fleischgroßmarktes Hamburg (FGH) sowie der aufwendigen Verlagerung der sensiblen Telekomtechnik. Darüber hinaus ist die Überschreitung durch zusätzliche Kosten für Provisorien zur Inbetriebnahme der Halle A 1 als auch durch die zeitliche Verzögerung der Erteilung von Baugenehmigungen mit weitgehenden Auflagen begründet.

Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen wird das Jahresergebnis auch zukünftig annähernd ausgeglichen sein.

Die BNM sieht sich keinen bestandsgefährdenden Risiken gegenüber.

Hamburg, 15. Februar 2006

gez. Dietmar Aulich
Geschäftsführer

BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH

Bilanz 2005

A K T I V A			
	Anhang	TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(1)		
1. Unfertige Leistungen		729,0	1.951,5
2. Geleistete Anzahlungen		23.677,6	15.667,3
		<u>24.406,6</u>	<u>17.618,8</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	1.334,7	1.275,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	(3)	212,6	593,3
		<u>1.547,3</u>	<u>1.868,3</u>
		25.953,9	19.487,1

P A S S I V A			
	Anhang	TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital		25,0	25,0
2. Verlustvortrag/Gewinnvortrag		0,0	0,2
3.. Jahresfehlbetrag		-0,1	-0,2
		<u>24,9</u>	<u>25,0</u>
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(4)	37,0	210,0
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen	(5)	23.897,6	14.681,1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	423,4	887,2
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(7)	1.571,0	3.683,8
		<u>25.892,0</u>	<u>19.252,1</u>
		25.953,9	19.487,1

BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2005

	TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	14.191,1	32.944,3
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.222,5	-10.405,3
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.968,6	22.539,0
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,0	0,3
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,1
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,0</u>	<u>-0,2</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,1	0,0
8. Jahresfehlbetrag	-0,1	-0,2

BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH

Anhang 2005

Allgemeine Angaben

Die in 2003 gegründete BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH übernimmt bestimmte Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau des Messegeländes in Hamburg. Die Anteile werden zu 100 % von der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) gehalten. Die Baukosten werden ab 2004 auf Grund vertraglicher Vereinbarungen an die MOLITA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Messe Hamburg KG (MOLITA) weiterberechnet. Die HMC mietet nach Fertigstellung das neue Messegelände.

Die BNM stellt den Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapi-

talgesellschaften und des GmbH-Gesetzes auf. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die **Vorräte** sind mit den Anschaffungskosten bewertet worden.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nominalbetrag angesetzt worden.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennbetrag ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert worden.

Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ergänzende Angaben

(1) Die in dem Posten **Vorräte** ausgewiesenen **unfertigen Leistungen** werden an die MOLITA weiterberechnet. Die **geleisteten Anzahlungen** betreffen Anzahlungen an Bauunternehmen für diverse Bauleistungen.

(2) Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen Forderungen an die MOLITA aus bereits fertig gestellten Leistungen. Sämtliche Forderungen haben Restlaufzeiten unter einem Jahr.

(3) Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen gegen das Finanzamt, die MOLITA an BNM abgetreten hat. Die Restlaufzeit beträgt wie im Vorjahr für diese Forderungen weniger als ein Jahr.

(4) Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für ausstehende Rechnungen sowie für die Jahresabschlussprüfung gebildet.

(5) Unter den **erhaltenen Anzahlungen** werden die von MOLITA bereits gezahlten Beträge für unfertige Leistungen der BNM ausgewiesen.

(6) Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen gegenüber diversen Bauunternehmen und anderen Lieferanten. Die Restlaufzeit beträgt wie im Vorjahr weniger als ein Jahr.

(7) Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen die Gesellschafterin HMC. Die Verbindlichkeiten resultieren aus dem Bankkonten-Clearing, aus Vorauslagungen und aus Umsatzsteuerverrechnungen. Die Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen
Das Bestellobligo beträgt 3.145 TEUR.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Das Stammkapital der BNM von 25.000,00 EUR wird zu 100 % von der HMC gehalten.

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH, Hamburg, erstellt als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen, der beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 16106 hinterlegt wird.

Die BNM ist umsatzsteuerlich eine Organgesellschaft der HMC und damit auch der HGV.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Aufgaben werden durch den Aufsichtsrat der HMC wahrgenommen.

Geschäftsführer ist Herr Dietmar Aulich, Mitglied der Geschäftsführung der HMC.

Der Geschäftsführer erhält keine Vergütung von der BNM.

Mitarbeiter

Die BNM hat keine eigenen Mitarbeiter. Alle erforderlichen Aufgaben werden durch Mitarbeiter der HMC erfüllt.

Hamburg, 15. Februar 2006

gez. Dietmar Aulich
Geschäftsführer

BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter

Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 9. März 2006

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Tesch
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Hammelstein
Wirtschaftsprüfer

CCH Gastronomie GmbH¹

Lagebericht 2005

A. Vorwort

Die Aufgabe der CCH Gastronomie GmbH (CGG) besteht in der Betriebsführung der gastronomischen Einrichtungen der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) im Congress Center Hamburg (CCH) und auf dem Messegelände (Messe) sowie in der gastronomischen Versorgung anderer Veranstaltungen außer Haus. Die Gesellschaft ist Pächterin bzw. Betreiberin der Gastronomie auf der RICKMER RICKMERS, im Alt-Hamburger Bürgerhaus, in der Sporthalle Hamburg sowie im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. Mit der Kempinski AG bestand bis zum 30.06.2005 ein Managementvertrag, der die Betriebsführung der Restauration in den der CGG zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten beinhaltete.

Zum 01.01.2006 erfolgten strukturelle Änderungen und die CGG-Geschäftsanteile wurden an einen neuen Cateringpartner veräußert. Verschiedene Verträge mit der HMC, wie der Ergebnisabführungsvertrag, Vereinbarung zum Konten-Clearing und der Administrationsvertrag wurden zum gleichen Zeitpunkt gekündigt. Im Zuge der Neustrukturierungen im Unternehmen wurden auch Personalanpassungen vorgenommen.

Umfangreiche Um- und Ausbauten in den wichtigen Betriebsteilen CCH und Messe schränken die Vermietbarkeit der Räume und damit auch die Erbringung von Cateringleistungen ein. Die Ausstellungshalle am CCH wird im Herbst 2006 fertig gestellt; auf dem Messegelände wird

der Umbau bzw. die Erweiterung noch bis zum Jahre 2008 fortgesetzt.

B. Geschäftsverlauf

1. Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr betragen die Umsatzerlöse 7.792 TEUR (Vorjahr 9.188 TEUR).

Im Bereich CCH lag der Umsatz auf Grund der Umbauarbeiten unter dem Vorjahr und im Bereich Messe wurde erwartungsgemäß ein gegenüber dem Vorjahr turnusbedingt niedriger Umsatz erzielt. In den sonstigen Betriebsteilen konnte jedoch das Umsatzniveau des Vorjahres übertroffen werden.

2. Mitarbeiter

Die CGG beschäftigte zum 31.12.2005 111 (Vorjahr 146) fest angestellte Mitarbeiter, davon 32 weibliche. Die Abteilung Stewarding wurde in 2005 fremd vergeben.

Zur Abdeckung von Auslastungsspitzen wurden wie in den Vorjahren Aushilfsmitarbeiter eingesetzt.

C. Wirtschaftliche Lage

1. Finanzlage

Zwischen der HMC und der CGG bestand bis zum 31.12.2005 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Liquiditätsüberschüsse stellte die CGG der Muttergesellschaft zur Verfügung, Liquiditätsbedarf wurde durch die HMC gedeckt.

2. Ertragslage

Der Jahresabschluss weist nach Ausgleich des Verlustes durch die HMC in Höhe von 176 TEUR (Vorjahr 24 TEUR Gewinn) ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

D. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Umsatz der CGG wird im Geschäftsjahr 2006 voraussichtlich über dem Umsatz des Vorjahres liegen.

Für das Geschäftsjahr 2006 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Der Geschäftsführung sind keine unternehmensgefährdenden Risiken ersichtlich. Die betriebsüblichen Risiken sind durch Versicherungen gedeckt.

Hamburg, 7. Februar 2006

gez. Jürgen Maier
Geschäftsführer

¹ Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.12.2005 in Stockholm Catering Hamburg GmbH umfirmiert.

CCH Gastronomie GmbH

Bilanz 2005

A K T I V A			
	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		9,3	0,0
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken		0,0	219,8
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		421,0	38,5
		430,3	258,3
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		72,7	72,5
2. Fertige Erzeugnisse und Waren		81,5	87,9
		154,2	160,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		378,8	312,2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		8,7	0,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände		76,5	49,6
		464,0	361,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		114,6	103,8
		732,8	626,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		13,9	22,2
		1.177,0	906,5

P A S S I V A			
	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		52,0	52,0
II. Kapitalrücklage	(3)	348,0	0,0
		400,0	52,0
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(4)	154,9	206,0
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6,0	8,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		145,5	157,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen; · davon gegenüber der Gesellschafterin: TEUR 114,6 (i.V. TEUR 9,9)		114,6	10,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg		28,1	59,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten; · davon aus Steuern: TEUR 41,8 (i.V. TEUR 35,9) · davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 113,8 (i.V. TEUR 132,9)		327,9	395,7
		622,1	631,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	17,4
		1.177,0	906,5

CCH Gastronomie GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung 2005

	Anhang	TEUR	<u>Vorjahr</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	(6)	7.792,3	9.188,1
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2,2	1,0
3. Sonstige betriebliche Erträge	(7)	191,1	100,7
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.795,7	2.130,9
5. Personalaufwand	(8)		
a) Löhne und Gehälter		3.932,2	4.187,7
b) Soziale Abgaben		752,4	857,1
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		47,1	49,9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	1.853,2	2.033,3
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,4	3,6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: TEUR 8,4 (i.V.: TEUR 9,6)		8,4	9,6
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>- 401,0</u>	<u>24,9</u>
11. Außerordentliche Erträge	(10)	415,1	0,0
12. Außerordentliche Aufwendungen	(11)	<u>188,8</u>	<u>0,0</u>
13. Außerordentliches Ergebnis		226,3	0,0
14. Sonstige Steuern		0,8	0,8
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags ausgeglichener Verlust / abgeführter Gewinn		-175,5	24,1
16. Jahresfehlbetrag		0,0	0,0

CCH Gastronomie GmbH

Anhang 2005

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 der CCH Gastronomie GmbH (CGG) wurde nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Für das regelmäßig ersetzte Kleinmaterial wie Glas, Besteck, Cromargan und ähnliches wurden zum 31.12.2005 erstmalig Festwerte gemäß § 240 (3) HGB gebildet. Ansonsten sind die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen der Vorjahre und um die Abschreibungen des Berichtszeitraumes bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt bei den Bauten auf fremden Grundstücken 20 Jahre, bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 10 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden wie bisher gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr

voll abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt.

Die **Vorräte** sind zu Durchschnitts- bzw. Einkaufspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bilanziert. Notwendige Einzelwertberichtigungen erfolgten. Pauschale Wertberichtigungen wurden – wie bisher – nicht vorgenommen.

In den **Rückstellungen** wurden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten angemessen berücksichtigt. Rückstellungen für ungewisse

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem vereinbarten Sozialplan sowie eventuelle Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Managementvertrages mit der Kempinski AG per 30.06.2005 wurden nicht bei der CGG, sondern bei der bisherigen Alleingesellschafterin, der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC), gebildet. Grund dafür ist die Freistellungserklärung zugunsten der CGG im Geschäftsanteilskaufvertrag zwischen der HMC und dem ab 01.01.2006 neuen Alleingesellschafter der CGG.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.



Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ergänzende Angaben

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahr 2005 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(3) Kapitalrücklage

Aufgrund einer Vereinbarung mit dem neuen Anteilseigner hat die HMC der CGG zum 31.12.2005 einen Betrag von 348 TEUR in die Kapitalrücklage eingestellt.

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit unter 1 Jahr
	TEUR	TEUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6,0	6,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145,5	145,5
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	114,6	114,6
· davon gegenüber der Gesellschafterin aus Lieferung und Leistung	(104,4)	(104,4)
· davon aus Verrechnungsverkehr mit der Gesellschafterin	(185,7)	(185,7)
· davon Anspruch gegen die Gesellschafterin auf Verlustausgleich	(-175,5)	(-175,5)
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg	28,1	28,1
· davon aus Lieferungen und Leistungen	(28,1)	(28,1)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	328,0	328,0
· davon aus Steuern	(41,8)	(41,8)
· davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(113,8)	(113,8)
	622,2	622,2

Bestehende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Bilanzstichtag für das folgende Geschäftsjahr im Wesentlichen aus Pacht-, Wartungs- und Leasingverträgen in Höhe von 262 TEUR.

(4) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Ansprüche der Mitarbeiter aus geleisteten Mehrarbeits- und Überstunden, Urlaubsansprüche, die Gebühren der Jahresabschlussprüfung sowie das Insolvenzgeld. Daneben hat die Gesellschaft aufgrund von zwei im Wirtschaftsjahr 2005 mit Mitarbeitern abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen in der Bilanz zum 31.12.2005 erstmalig Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 46 TEUR passiviert.

(6) Umsatzerlöse

Gliederung nach Betriebsteilen	TEUR
CCH	3.793
Messe	1.898
Sonstige Betriebsteile	2.102
	7.793

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

(8) Personalaufwand

	TEUR
Löhne und Gehälter einschließlich sozialer Abgaben	
· Festangestellte	3.915
· Aushilfen	770
	4.685

In den Personalaufwendungen sind Abfindungen in Höhe von 261 TEUR enthalten, die im Rahmen des Sozialplanes gezahlt wurden.

(9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind die Aufwendungen für Mieten, Pachten, Haushaltskosten, Instandhaltung und Reparaturen, Verkaufsförderung, Verwaltung sowie Managementabgaben und übrige Aufwendungen zusammengefasst.

(10) Außerordentliche Erträge

Ausgewiesen werden die Erträge aus der erstmaligen Bildung von Festwerten für regelmäßig ersetztes Kleinmaterial gemäß § 240 (3) HGB, das bisher nicht bilanziert worden war. Ferner Buchgewinne aus Anlagenverkäufen an die HMC.

(11) Außerordentliche Aufwendungen

Ausgewiesen wird der Verlust aus dem Verkauf des Sozialgebäudes auf dem Ponton am Liegeplatz der RICKMER RICKMERS.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Alleinige Gesellschafterin der CCH Gastronomie GmbH war im Wirtschaftsjahr 2005 die Hamburg Messe und Congress GmbH, St. Petersburger Straße 1, 20355 Hamburg. Alle Geschäftsanteile wurden mit Wirkung zum 01.01.2006 veräußert.

Zwischen der HMC und der CGG bestand ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der am 02.06.2005 zum 31.12.2005 gekündigt wurde. Liquiditätsüberschüsse stellte die CGG der HMC zur Verfügung, bei Bedarf erhielt die CGG im Laufe des Geschäftsjahres Liquiditätshilfe. Der Vertrag vom 26.01.2004 über eine Administration Fee für die Gestellung von fachlichen Ressourcen sowie Beratungsleistungen durch die HMC wurde am 09.09.2005 zum 31.12.2005 gekündigt.

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH, Hamburg, als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen, der beim Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 16106 hinterlegt wird. Die CGG ist zum 01.01.2006 aus dem Konzernkreis der HGV ausgeschieden.

Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Sie entsandte bis zum Ende des Geschäftsjahres 2005 zwei Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat der HMC, der entsprechende Funktionen für die Gesellschaft wahrnahm.

Herr Bernd Aufderheide war im Geschäftsjahr 2005 Geschäftsführer der CGG. Gleichzeitig ist er Mitglied der Geschäftsführung der HMC. Aufsichtsrat und Geschäftsführer erhielten keine Vergütung von der CCH Gastronomie GmbH. Zum 31.12.2005 ist Herr Bernd Aufderheide als Geschäftsführer abberufen worden.

Zum neuen Geschäftsführer wurde mit Wirkung zum 01.01.2006 Herr Jürgen Maier bestellt.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 22.12.2005 wurde die Firma der Gesellschaft geändert. Sie lautet jetzt Stockheim Catering Hamburg GmbH.

Mitarbeiter	Personalstand am Jahresende	Durchschnittlich Beschäftigte
Direktion	1	1
Personalabteilung, Rechnungswesen inkl. Einkauf, Lager, Druckerei	18	18,5
Küche	27	30
Stewardabteilung	8	10,3
Service	25	25,4
Verkauf	2	2
Betriebsrat	1	1
	82	
Teilzeitbeschäftigte	13	
Elternzeit/Langzeiterkrankte	5	
Auszubildende und Praktikanten	11	
	111	88,2

Hamburg, 7. Februar 2006

gez. Jürgen Maier
Geschäftsführer



CCH Gastronomie GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2005	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2005	Stand am 01.01.2005	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,0	10,5	0,0	10,5	0,0	1,2	0,0	1,2	9,3	0,0
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	620,7	0,0	620,7	0,0	400,9	31,0	431,9	0,0	0,0	219,8
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	377,0	406,7	107,2	676,5	338,5	14,9	97,9	255,5	421,0	38,5
	997,7	417,2	727,9	687,0	739,4	47,1	529,8	256,7	430,3	258,3

CCH Gastronomie GmbH¹

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stockheim Catering Hamburg GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tat-

sächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 17. Februar 2006

Hansberatung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Mählmann
Wirtschaftsprüfer

gez. Beering
Wirtschaftsprüfer

¹ Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.12.2005 in Stockheim Catering Hamburg GmbH umfirmiert.



Hamburg Messe und Congress GmbH

Hamburg Messe

St. Petersburger Str. 1
20355 Hamburg · Germany
Phone: +49 40 3569-0
Fax: +49 40 3569-2180
info@hamburg-messe.de
www.hamburg-messe.de

CCH · Congress Center Hamburg

Am Dammtor /Marseiller Straße
20355 Hamburg · Germany
Phone: +49 40 3569-2211
Fax: +49 40 3569-2183
info@cch.de
www.cch.de

